

**Jahresbericht 2022**



**Zukunft geben.**

**Chancen schaffen.**

**Jetzt ausbilden.**

---

# ●●● Inhalt

Vorwort .....	5
---------------	---

## **Zukunft geben. Chancen schaffen. Ausbilden mit dem CAL e.V.**

5.000 Jahre faule Jugend .....	6
...Fakten .....	12
...Gremien .....	14
...Geschäftsstelle .....	17
...Ausbilden .....	18

## **CAL.Jahresbericht 2022**

Das CAL.Jahr .....	20
...live .....	38
...Presse .....	43
...Informationsveranstaltungen .....	47
...Netzwerk .....	47
...Messen .....	48
...Marketing .....	50

## **CAL.Finanzbericht 2022**

...Finanzen .....	52
...Jahresabschluss .....	54

## **CAL.Nachhaltigkeit .....**

CAL.Satzung .....	58
CAL.Impressum .....	62



**Zukunft geben.  
Chancen schaffen.  
Jetzt ausbilden.**

# ... VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

ertappen Sie sich auch manchmal dabei, dass Sie denken: "Früher war alles besser"? Natürlich wissen wir längst: Das muss so sein. So funktionieren unsere Gehirne, so hat es uns die Evolution gelehrt. Wir schwelgen lieber in positiven Erinnerungen und verdrängen zum Selbstschutz die negativen Erlebnisse. Doch hin und wieder lohnt es sich, auch eine kritische Haltung einzunehmen und Floskeln oder Glaubenssätze zu hinterfragen.

Seit Menschengedenken gibt es den »Generationenkonflikt« und die Jugend wird oft als ungenügend empfunden. Erwachsene halten die Jugend für respektlos, weniger arbeitsam, weniger belesen. Die älteste bekannte Kritik an der Jugend ist mehr als 5.000 Jahre alt und zielt die Inschrift einer Tontafel der Sumerer mit den Worten: "Die Jugend achtet das Alter nicht mehr, zeigt bewusst ein ungepflegtes Aussehen, sinnt auf Umsturz, zeigt keine Lernbereitschaft und ist ablehnend gegen übernommene Werte".

Ist die »Jugend von heute« vielleicht tatsächlich gar nicht so schlecht, wie wir sie gesellschaftlich generalisiert wahrnehmen und darstellen? Sind die Einstellungen der Generationen Z und  $\alpha$  und die zu beobachtenden Entwicklungen nicht sogar nachvollziehbar, wenn wir einen Perspektivwechsel vornehmen?

Auch unsere Eltern sahen mit großer Skepsis auf Trends wie Tattoos, Hip Hop-, Techno- oder gar Heavy Metal-Musik. Und dann auch noch diese neuartigen Computerspiele! Früher undenkbar: eine Diskussion zwischen Eltern und Nachwuchs auf Augenhöhe oder gar offene Kritik an Vorgesetzten. Und wie kamen wohl erst die Eltern der Hippie-Generation ohne Trauma durch die Eskapaden ihrer so »verwilderten« Zöglinge?

Und doch haben es die meisten geschafft und sind mit ihrer Generation ge- und erwachsen und haben ihren Platz gefunden. Stellt sich also heute die Frage: Warum erziehen wir unsere Kinder demokratisch, erwarten dann aber im beruflichen Umfeld oft noch hierarchische Unterordnung? Warum ermutigen wir unsere Kinder, freie, eigene Entscheidungen zu treffen und unsere zu hinterfragen, erwarten jedoch, dass sie Arbeitsprozesse unreflektiert übernehmen? "Das wurde schon immer so gemacht", ist hier nicht die Lösung.

Vielleicht sollten wir uns die Herangehensweise und Denkmuster der nachkommenden Generationen zunutze machen. Sie erweitern unseren Horizont und laden zu neuen Blickwinkeln ein. Sie bieten Chancen und Potential.

Dieses Potential haben sich auch 2022 wieder die meisten Kooperationsbetriebe unseres Ausbildungsvereins zunutze gemacht. Bis Dezember 2022 hat der CAL e. V. knapp 300 jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung und über 80 lippischen Betrieben die Chance auf frische Perspektiven gegeben.

Besonders freut mich, dass alle Auszubildenden, die im letzten Jahr ihre Ausbildung beendet haben, direkt in eine Festanstellung bzw. eine selbst gewählte Perspektive einmünden konnten. Hier zeigt sich der wahre Erfolg unserer Verbundausbildung: über die Hälfte der Absolventen wurden von ihrem letzten Ausbildungsbetrieb direkt übernommen.

Ohne die Unterstützung der Freunde und Förderer des Vereins wäre diese wichtige Arbeit nicht denkbar. Aus diesem Grund spreche ich Ihnen auch in diesem Jahr meinen besonderen Dank aus. Ich freue mich auf ein weiteres, erfolgreiches Ausbildungsjahr mit vielen neuen Perspektiven und Impulsen für unsere lippische Wirtschaft...

Mit den besten Grüßen



Dr. Axel Lehmann  
Vorstandsvorsitzender

# ... 5.000 Jahre faule Jugend

„Unsere Jugend ist heruntergekommen und zuchtlos. Die jungen Leute hören nicht mehr auf ihre Eltern. Das Ende der Welt ist nahe.“

Was sich anhört, wie ein Zitat aus einem aktuellen Artikel zum letzten Ausbildungsreport ist in Wirklichkeit ein Keilschrifttext aus Chaldäa, die auf ca. 2000 v. Chr. datiert wird.

Doch diese Haltung der »erwachsenen Gesellschaft« zieht sich durch. Noch kurz vor der Zeitenwende mahnt Marcus Tullius Cicero: "Die Zeiten sind schlecht. Die Kinder gehorchen ihren Eltern nicht mehr, und jeder schreibt ein Buch." 2010 dann attestiert die DIHK der Gesellschaft" eine allgemeine Abnahme von Wert- und Moralvorstellungen sowie fehlende soziale und personale Kompetenzen."

Unsere Gesellschaft ist also aus Sicht der jeweils Älteren aufgrund der Leistung und Einstellung der jeweils Jüngeren seit ihrem Beginn dem Untergang geweiht.

Jetzt haben wir es aber offenbar allem Verfall zum Trotz zumindest bis in das 21. Jahrhundert geschafft und sollten uns ergo fragen:

*Ist vielleicht der Blickwinkel der falsche?*

Wie bereits für jede Generation, so haben sich auch für die Gen Z und α die äußeren Bedingungen geändert und damit – wie ebenfalls seit Menschengedenken – neue, angepasste Fähigkeiten, Werte und Prioritäten entwickelt. Nicht unbedingt solche, wie sie die »Erwachsenen« gerne sehen möchten, jedoch in jedem Fall solche, die sich in Folge oder als Reaktion auf die Erziehung und das Rollenbild eben jener ergeben. Und hier dürfte ein wesentlicher Knackpunkt liegen.

Einen Perspektivwechsel zu vollziehen und sich selbst in die (Gedanken-)Welt eines/einer 14 bis 16-Jährigen zu versetzen, scheint irgendwann unmöglich. Denn selbst bei dem Versuch, sich an die eigenen Vorstellungen oder Ziele in diesem Alter zu erinnern, werden die meisten – wenn wir ehrlich sind – scheitern. Zu vage, zu wirr und rückblickend vielleicht auch einfach verklärt, eventuell sogar sinnfrei und allenfalls zum Schmunzeln erscheint einem der Blick auf das Leben als Teenager.

Und doch erwarten potentielle Ausbilder beispielsweise von 17-jährigen Bewerber:innen, dass sie eine klare Vorstellung von Ausbildungsinhalten und Lebenszielen haben.

Ohne, dass die nachfolgenden Generationen die vorgegebenen Regeln, Werte und Muster der jeweils älteren Generation infrage stellen, ihre eigenen Grenzen ausloten und gesellschaftlich andere Anforderungen stellen, würden sich Gesellschaften, Kulturen und alles, was dazu gehört, nicht weiterentwickeln. Es liegt in unserer Natur, zu phantasieren und zu träumen. Auch von einer besseren Arbeitswelt – was auch immer das für die jeweilig nachrückende Generation bedeuten mag. Und es liegt in unserer Natur, Dinge rückwirkend zu erklären.

## GEN Z

1995 2000 2005 2000

Icons: Game controller, Christmas tree, Facebook, Smartphone, Video game controller, Music note, Handshake, Gear, Smartphone, WhatsApp, YouTube

**Digital Natives**  
großgeworden mit Internet und wenig Erfahrung mit nicht digitalen Medien

**Mobile First**  
Handy, Konsole und Tablet statt PC

**Digitale Sozialisierung**  
Einfluss von Freund:innen, Likes und Influencer:innen  
Leben auf Sozialen Medien teilen

**Selbstverwirklichung und freie Entfaltung**  
hoher Anspruch an Arbeitgeber:innen, geringere Bindung, offenes Ausprobieren

**Weltoffen, umweltbewusst, hohes kollektives Bewusstsein**



## Der »Kids These Days« Effekt

Das haben 2019 auch die beiden Sozialwissenschaftler John Protzko und Jonathan W. Schooler herausgefunden und dem 5.000 Jahre alten Effekt der Darstellung einer faulen Jugend einen Namen gegeben. Der »**Kids These Days**« Effekt wurde in fünf Studien untersucht, bei denen die Wissenschaftler herausfanden, dass wir uns einfach gerne schlecht erinnern und unsere Jugend gerne idealisieren. Lesen wir beispielsweise heute gerne, oder denken es zumindest von uns, so schlussfolgern wir, dass damals jede:r gerne gelesen hat, als wir selbst Kinder waren.

Desweiteren erkennen wir Schwächen anderer offenbar besonders gut in jenen Bereichen, in denen wir selbst unsere Stärken sehen.

Unser Gehirn schlägt uns unentwegt Schnippchen. Das ist bekannt. Und natürlich können wir uns nicht ständig einreden, weniger intelligent oder belesen zu sein, als wir uns vormachen. Doch allein die Tatsache, es zu wissen und es sich zu vergegenwärtigen, hilft oft schon im täglichen Umgang mit unserer eigenen verzerrten Wahrnehmung.

**The Dayton Herald (Ohio), 4. März 1942:** Moderne Schulkinder sind zu weich. Bitsy Grant (US-amerikanischer Amateur-Tennischampion – Anm. d. Red.) sagt, Jugendliche verbringen zu viel Zeit mit Rauchen und Tanzen in Kneipen.

## Generation α

Die Generation α ist in eine Situation hineingeboren, die noch vor wenigen Jahren völlig undenkbar erschien: Krisen, wie eine globale Pandemie, ein Krieg in Europa, allgegenwärtige Lieferengpässe, steigende Inflation, wachsender Fachkräftemangel sowie ein deutlich zu spürender Klimawandel prägen den Alltag.

Darüberhinaus haben sie Zugriff auf eine schier endlose Menge von frei verfügbaren Informationen und eine Unzahl von Ratgeber:innen, Expert:innen und sonstigen Akteuren, die die Kids beraten, bearbeiten oder steuern. Und dabei möchten diese vermutlich wie alle Heranwachsenden vor ihnen vor allem eins: eine Perspektive für das eigene Leben.

»Multioptionseffekte« verschärfen die Situation für diese Generation zusätzlich: Wenn eine Überzahl an Informationen zu einem Thema oder einer Sache zur Verfügung stehen, führt dies zu Überforderung und darüber zu Desorientierung oder gar zu Angst.

Der gravierende Unterschied zu früheren Generationen ist zudem, dass viele Informationen über Krisen beispielsweise über Social Media direkt und ungefiltert bei den jungen Menschen ankommen. Ohne Lebens- und damit auch Krisenerfahrung und der Gewissheit, dass diese auch wieder vorbeiziehen, ist der Umgang damit umso schwerer.

## GEN α

2010

2015

2020

2025



### Global - digital - sozial

international mobil und visuell vernetzt

### Corona Kinder

neue Normalität in Kindergarten, Schule und Arbeitsalltag (der Eltern)

### Krieg in Europa

Ressourcenknappheit, Inflation

### höchste Lebenserwartung bei neuer Unsicherheit

global am besten informierte Generation

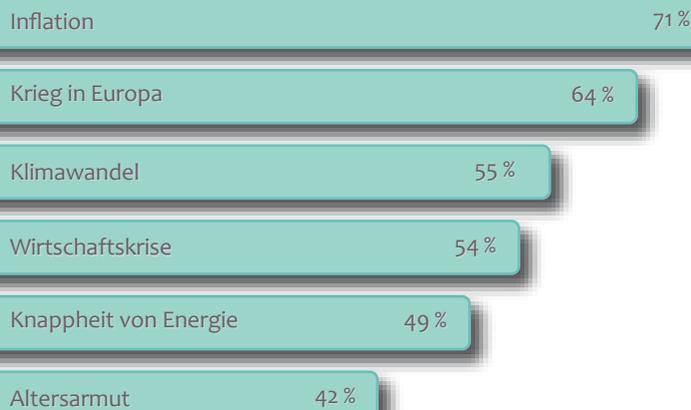
### Content Curating

wollen keine vorausgewählten Infos, hohe Individualisierung bei enormer Informationsdichte

### Early Adopter

neue Normalität sind Smarte Devices, Künstliche Intelligenz, Chatbots, 3D-Druck, autonomes Fahren, Deep Learning etc.

## Die größten Sorgen der Jugend in Deutschland



Quelle: »Jugend in Deutschland – Winter 2022/23«  
Simon Schnetzer und Klaus Hurrelmann

Die Jugend wird also gewiss nicht immer dümmere. Doch angesichts der rasant anwachsenden Menge des verfügbaren Wissens wird es für sie immer schwieriger auszuwählen. Obwohl wir also gesamtgesellschaftlich immer klüger werden, wird der Anteil des insgesamt verfügbaren Wissens, der auf jeden Einzelnen entfällt, immer kleiner bei sich exponentiell entwickelnden Möglichkeiten.

Da darf einem als junger Mensch wohl auch mal ein bisschen die Orientierung fehlen.

Doch anstatt genau das anzuprangern, könnten Auszubildende hier investieren und jungen Menschen einen Weg aufzeigen, der gemeinsam gestaltet und gegangen werden kann. Denn "das Ende der Wohlstandsjahre ist in Sichtweite", postuliert bereits heute der Trendforscher Simon Schnetzer.

Seine Ergebnisse aus dem Jugendbarometer der aktuellen Trendstudie »Jugend in Deutschland – Winter 2022/23« geben durchaus Anlass zur Sorge. 25 % der befragten 14- bis 29-Jährigen geben an, mit ihrer psychischen Gesundheit unzufrieden zu sein. Bei 16 % macht sich Hilflosigkeit breit, 10 % berichten gar von Suizidgedanken.

Lebensqualität, wirtschaftliche Lage, gesellschaftlicher Zusammenhalt und politische Verhältnisse werden aktuell deutlich schlechter empfunden als noch vor sechs Monaten. Auch die Erwartung an die Zukunft fällt deutlich negativer aus. Die größten Sorgen der Jugend sind Inflation (71 %), gefolgt vom Krieg in Europa (64 %) und dem Klimawandel (55 %).

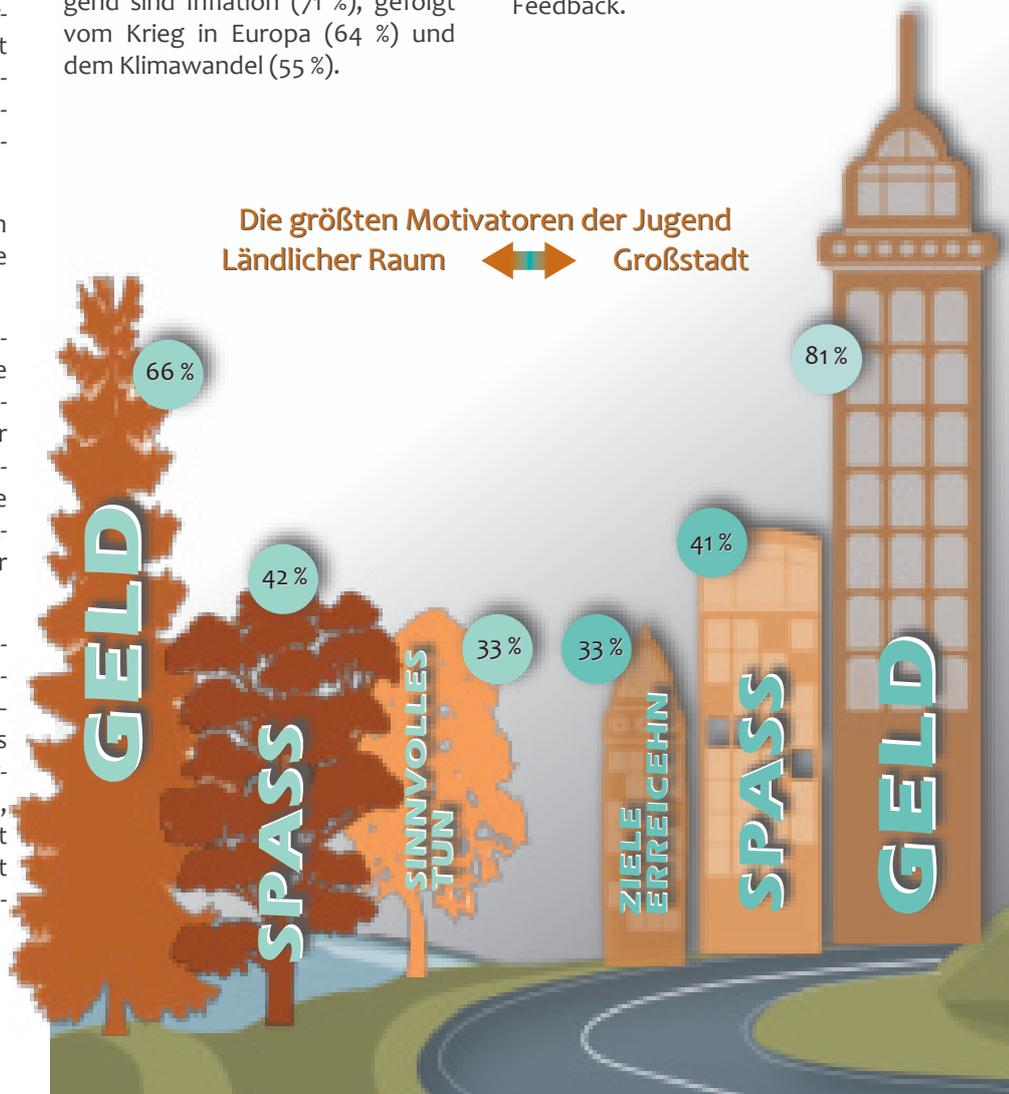
Weitere schwierige und mit Sorgen verbundene Themen sind die Wirtschaftskrise (54 %), Knappheit von Energie (49 %) und Altersarmut (43 %).

Natürlich hat das auch Auswirkungen auf die Erwartungen, die ein junger Mensch vom und an das Leben hat. So rückt im Motivations-Ranking der Faktor Geld nach der Trendwende durch die Gen Z wieder an die Spitze – mit deutlichem Abstand vor Spaß und dem Erreichen von persönlichen Zielen. Schnetzer erklärt diesen Trend damit, dass Geld in Zeiten der Krisen für Sicherheit stehe.

Wichtige Aspekte der Motivation der Befragten 14- bis 29-Jährigen bilden weiterhin die Sinnhaftigkeit der Tätigkeit (22 %) und Anerkennung (21 %) beispielsweise in Form von positivem oder konstruktivem Feedback.

## Die größten Motivatoren der Jugend

Ländlicher Raum ↔ Großstadt



*Es ist nicht zu übersehen: Bei vielen jungen Menschen sind die Kräfte der psychischen Abwehr verbraucht und die Risikofaktoren mehrten sich. Wir werten das als ein dringendes Warnsignal.*

Simon Schnetzer, Klaus Hurrelman  
Trendstudie »Jugend in Deutschland  
– Winter 2022/23«

*»Früh aufstehen, hart arbeiten, wenig verdienen.«*

Das festgefahrene Image im Handwerk steht geradezu öffentlich für das genaue Gegenteil. Abgesehen von Imageproblemen gibt es offenbar auch ein riesiges Informationsdefizit.

Die Mehrheit der Jugendlichen favorisiert als Zukunftsperspektive den zweiten Bildungsweg an Hochschulen und Universitäten. Bereits seit Jahren stehen Ausbildungsberufe nur an Platz 2. Es bleiben zehntausende Ausbildungsplätze unbesetzt und der enorme Fachkräftemangel wächst weiter.

Knapp 40 Prozent der angebotenen Ausbildungsplätze konnten 2022 nicht vergeben werden laut des Instituts der deutschen Wirtschaft. Derweil wissen viele Schüler:innen gar nicht, dass viele Jobs in ihren Wunschbranchen nicht unbedingt einen Hochschulabschluss benötigen. Die enorme Bandbreite an Ausbildungsberufen ist schlichtweg nicht bekannt.

Noch deutlicher wird das Informationsdefizit hinsichtlich der Ausbildungsinhalte und der Weiterentwicklungsmöglichkeiten nach Ausbildungsabschluss. Da vor allem jedoch die Generation Z (und wie sich langsam herausstellt wohl auch die nachfolgende Generation α) auf bodenständige Werte wie Freundschaft, Gleichberechtigung und Gerechtigkeit baut, scheinen diese »traditionellen Werte« sich mit einer »traditionellen Ausbildung« gut erreichen zu lassen.

*Sofort verfügbar, einfach und unterhaltsam: YouTube & Co. lösen Ausbilder ab.*

Hier zeigt sich ein weiteres Problem: Die Generation der Ausbilder empfindet das anders. Sie kommen mit der Forderung nach klarem, direktem Feedback und dem Wunsch nach Lerninhalten, die knackig, schnell und natürlich am besten digital aufbereitet sind, nicht zurecht. Wenn der/die Auszubildende die Anleitung lieber bei YouTube streamt, als auf die entsprechende Praxisunterweisung im Betrieb zu warten, sollten Ausbilder:innen eventuell ihre Methoden einmal überdenken.

Sofort verfügbar, klar, einfach und verständlich, inhaltlich einwandfrei und dabei auch noch unterhaltsam aufbereitet: Ausbilder:innen können noch viel von YouTubern lernen. Und das Themenangebot ist riesig.

Wer nach Tutorials (digital aufbereitete, einfache Schritt-für-Schritt-Anleitungen) sucht, bekommt zu nahezu jedem erdenklichen Thema ein Videoangebot. Ob es um grundlegende Mathematik oder um die Programmierung einer spezialisierten Computeranwendung geht, YouTube und andere Anbieter haben ein passendes Video parat.

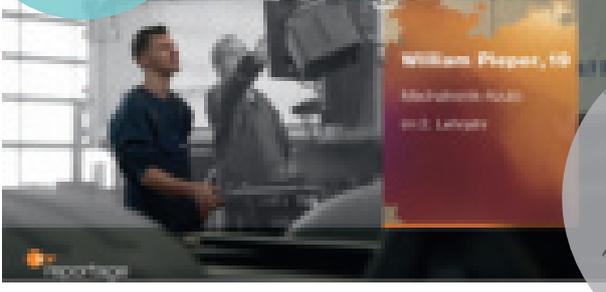
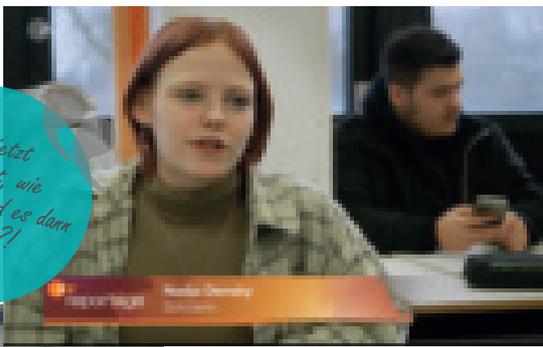
Sprachen erlernen, Kaffeemaschine reparieren, Fussbodenheizung einbauen, Gärtnern oder Dauerwelle legen: mit Hilfe von YouTube-Tutorials können sich Autodidakten nahezu alles selbst und von zu Hause aus beibringen. Allgemein- und Spezialwissen findet sich ansprechend aufbereitet und in passender Tiefe auf Klick.

Unternehmen, die sich einerseits über mangelnde Bewerbungen und Fachkräftemangel beschwerten, sich jedoch weder bei der Ausschreibung noch bei der Ausgestaltung der Ausbildung und Arbeitsbedingungen an den Bedürfnissen der Bewerber:innen orientieren, sollten sich nicht wundern.

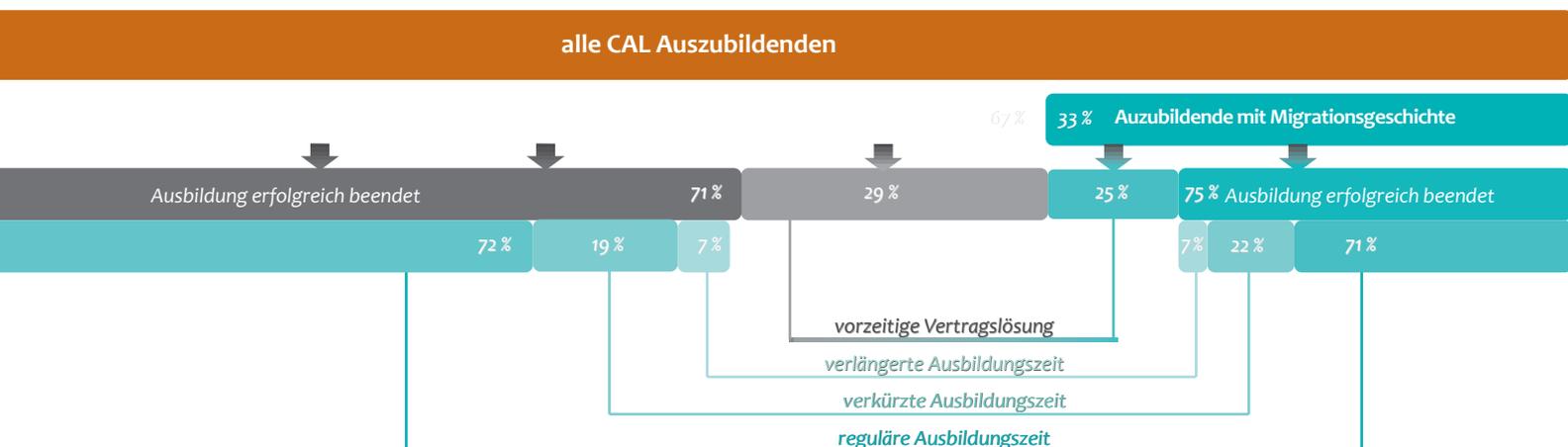


*Ohne Nachhilfeunterricht, habe ich keine Chance, die Zwischenprüfung zu bestehen.*

*Wenn es jetzt schon so ist, wie schlimm wird es dann noch werden?!*



*Ich spüre noch immer die Auswirkungen der Coronapandemie – ohne soziale Kontakte auf dem platten Land, ohne funktionierendes Internet.*



### Ausbildungshürden: Schulabschluss und Herkunft

Clemens Wieland, Experte für Jugend und Arbeit bei der Bertelsmann-Stiftung, spricht in einem Interview im August 2022 mit dem WDR zentrale Probleme an:

*"Man muss leider sagen: Je niedriger die Schulbildung, desto schlechter sind die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt."*

Eventuell haben sich da einige Unternehmen selbst Hürden gebaut, in dem sie meinen, ein Hauptschulabschluss oder eine Fachoberschulreife würden den Anforderungen an die Ausbildung nicht mehr genügen. Doch auch das Bildungssystem sorgt intern bereits dafür, dass Schüler:innen nach der 9. oder 10. Klasse geraten wird, eine weiterführende Schule zu besuchen, um so die Chancen für eine Ausbildung zu erhöhen.

Wieland stellt außerdem klar: Eine weitere Barriere auf dem Weg ins Berufsleben ist die Herkunft – und zwar selbst bei gleicher schulischer Qualifikation.

Die Erfahrung beim CAL e. V. in den letzten 15 Jahren zeigt jedoch klar: ein Migrationshintergrund lässt

keinesfalls Rückschlüsse auf Leistung, Motivation, Durchhaltevermögen oder gar Loyalität zu. Allein in den letzten fünf Jahren haben 24 Auszubildende mit Migrationshintergrund (Eltern migriert) ihren Abschluss beim CAL e. V. erfolgreich beendet. Das entspricht mehr als einem Drittel aller Absolventen in dieser Zeit. Auch bei den Ausbildungsabbrüchen zeigt sich, wenn überhaupt, eher eine für die Auszubildenden mit Migrationshintergrund leicht positiv ausfallende Abweichung.

Es sollten also eher ehrliche Motivation, persönliche Kompetenzen, individuelle Stärken und die Förderung von Interessen, als die Auswertung von Schulnoten und die Unterscheidung nach Herkunft, Religion oder Geschlecht ins Gewicht fallen.

Durch die enge Betreuung der Auszubildenden und die Schulung in unterschiedlichen Seminaren zum Thema Kommunikation und Konfliktmanagement unterstützt der CAL e. V. diese Prozesse und macht es auch kleineren Unternehmen möglich, weiterhin ihre Fachkräfte aus eigenen Reihen durch Ausbil-

*Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen seit Jahren, dass junge Menschen mit Migrationsgeschichte schlechtere Chancen beim Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung haben.*

Clemens Wieland  
Bertelsmann-Stiftung

### Motivation und Einstellung zählen

dung zu sichern. Gerade junge Menschen mit ganz individuellen Hemmnissen benötigen oft nur anfangs einen Sicherheitsanker, der ihnen die Möglichkeit lässt, durchzustarten.

Das kann die Ausbildungsbetreuung durch die Mitarbeiterinnen des Vereins leisten und so erzielen auch vermeintlich schwächere Bewerber:innen mitunter die besten Abschlussergebnisse.

*Die duale Berufsausbildung hat nicht nur ein Passungs-, sondern auch ein Imageproblem. Sie ist für viele Jugendliche nicht interessant.*

Ralf Becker  
Vorstandsmitglied Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft

Dank des Engagements der kooperierenden Betriebe und der Unterstützung durch Fördermitglieder und Spender:innen sowie der Stadt Detmold und des Kreises Lippe ist diese erfolgreiche Arbeit seit 18 Jahren möglich.

*Dafür bedanke ich mich im Namen unserer Auszubildenden ganz herzlich.*

Die Herausforderungen am Ausbildungsmarkt sind derzeit durch politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Ereignisse besonders hoch und die Anforderungen an die Ausbildungsbetreuung steigen

stetig. Gleichzeitig bleibt das Image des Ausbildungsmarktes weiter auf Abwärtstrend. Immer weniger Betriebe sehen sich in der Lage, eine Ausbildung anzubieten, immer weniger junge Menschen ziehen ein Ausbildung überhaupt in Betracht und gleichzeitig ist die Zahl unversorgter Bewerber:innen seit Jahren immens hoch. Auch wenn der Berufsbildungsbericht 2022 des BiBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) leicht positive Trends aufzeigt, ist allen Akteuren klar, dass dringender Handlungsbedarf besteht.

Gemeinsam können wir als Botschafter:innen fungieren und Vorurteilen und Desinformation entgegenwirken. Denn neben einer inhaltlichen und organisatorischen Auffrischung benötigt die duale Ausbildung vor allem eins: positive Fürsprecher:innen...

Dr. A. Heinrike Heil  
Geschäftsführerin

## Tipp der Redaktion



**ZDF reportage** von Wiebke Steinberg und Thomas Lischak  
"Nach zwei Jahren Coronapandemie sollte das gesellschaftliche Leben zu Beginn dieses Jahres eigentlich wieder richtig losgehen. Doch: Eine Krise jagt die nächste."

... in der ZDF Mediathek verfügbar bis 27.01.2028



Elsa Marlovits, 18  
Reena Lappant, 18

Schülerinnen

„Die Dauerkrisen nehmen uns ein Stück unserer Freiheit.“



*Die Krisen überlagern sich und hören nicht auf. ...die Jugendlichen fühlen sich, als würden sie aus dem Tunnel gar nicht mehr herauskommen.*

# ... CAL.Fakten



ca. 10,4 Ausbildungssuchende  
pro Ausbildungsstelle in Lippe

2005

20. Juni 2005: Gründung des Vereins



1. August 2005: Start mit 18 Auszubildenden

Neue Geschäftsführung



2010

10 Jahre



Eigenes Logo & eigener Auftritt



2015

Team 2012-2016



300



Auszubildende seit 2005 eingestellt

49



Berufe ausgebildet

200



erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse

171  
> 85 %

direkte Anschluss-  
perspektive

52

verkürzte  
Ausbildung

> 75 %

weibliche  
Auszubildende

2022

Verstärkung im  
Ausbildungsmanagement



2021

Umzug ins »Kreiselchen«

2020

Neue  
Ausbildungsleitung



2018

Einführung Newsletter  
CALaktuell

erster gebundener  
Jahresbericht



2016

Team 2016-2020



# ... CAL.Gremien

## Vorstand...

Laut § 11 der Vereinssatzung besteht der Vorstand aus bis zu sieben Personen, und zwar aus dem Landrat des Kreises Lippe sowie Vertretern der Mitglieder; wobei max. vier Mitglieder aus der Gruppe der Unternehmen und max. zwei Mitglieder aus der Gruppe der Städte und Gemeinden zu wählen sind.



**Dr. Axel Lehmann**  
(Vorsitzender)  
Landrat des Kreises Lippe



**Frank Hilker**  
(stv. Vorsitzender)  
Bürgermeister der Stadt Detmold



**Mickel Biere**  
Bäckerei Biere  
Inhaber  
Kreishandwerksmeister



**Dirk Dankelmann**  
Lippische Landesbrand-  
versicherung AG  
Mitglied des Vorstandes



**Mario Hecker**  
Bürgermeister der Gemeinde  
Kalletal



**Frank Sievert**  
VerbundVolksbank OWL eG  
Vorstand



**Karl-Ernst Vathauer**  
MSF-Vathauer Antriebstechnik  
GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer

## Ausbildende Mitglieder...

... im Ausbildungsjahr 2021/2022

-  Adlerwarte Berlebeck  
Detmold
-  AGA - Arbeitsgemeinschaft Arbeit gGmbH  
Detmold
-  KompetenzWerkstatt Beruf gGmbH  
Detmold
-  Das schöne Möbel  
Lage
-  Eigenbetrieb Schulen  
Detmold
-  Casino Kreishaus  
Gemeinnützige Bistro & Kaffeebar unErwartet  
GmbH, Detmold
-  Greenfield GmbH  
Horn-Bad Meinberg
-  Kfz Service Sagel  
Detmold
-  Gerhad Koch Maschinenfabrik GmbH & Co. KG  
Leopoldshöhe
-  Kreativlounge by Anna  
Leopoldshöhe
-  Kreis Lippe,  
Detmold
-  KulturTeam Detmold  
Detmold
-  Landesverband Lippe im Schloss Brake  
Lemgo
-  Puhle Sanitär- und Heizungstechnik GmbH  
Detmold
-  RoKo Feinkost GmbH  
Detmold
-  Jaqueline Scholz, Malermeisterin  
Barntrup
-  Stadt Detmold
-  Um ein Haar Friseursalon  
Lügde
-  VHS Detmold-Lemgo  
Detmold und Lemgo
-  Wind Holzbau  
Lemgo
-  Woinke Informationstechnik  
Blomberg

## Fördermitglieder...

-  Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH, Blomberg
-  Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo
-  Gemeinde Dörentrup
-  Gemeinde Extertal
-  GILDE GmbH, Detmold
-  Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
-  Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt AG, Detmold
-  MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co KG, Detmold

-  Stadt Lage
-  Stadt Lemgo
-  Stadt Lügde
-  Stadt Schieder-Schwalenberg
-  Sparkasse Paderborn-Detmold
-  VerbundVolksbank OWL eG, Detmold
-  Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold
-  Wortmann KG Detmold

*Jetzt spenden!*

Unterstützen auch Sie einen jungen Menschen beim Berufsstart.  
Wir freuen uns über Ihre Spende!

Chance Ausbildung Lippe e. V.  
VerbundVolksbank OWL eG  
DE 71 4726 0121 1069 5192 00

Informationen zur Fördermitgliedschaft erhalten Sie gerne jederzeit bei der Geschäftsstelle unter 05231/62-1280

**Zukunft geben.  
Chancen schaffen.  
Jetzt Mitglied werden.**

# ... CAL. Geschäftsstelle

## Geschäftsführung.



**Dr. A. Heinrike Heil**  
**Geschäftsführung**  
Stiftung Standortsicherung,  
Geschäftsführung

**Cathrin-Claudia Herrmann**  
**stv. Geschäftsführung**  
Stadt Detmold,  
Controlling



## Ausbildungsbetreuung.



**Birgit Thole-Westphal**  
**Ausbildungsleitung**

*Ich betreue in erster Linie  
die Auszubildenden und  
halte den Kontakt zu  
Kooperationsunternehmen  
und -partnern.*



**Eva-Maria Iselin**  
**Ausbildungsmanagement**

*Ich kümmere mich um  
die externe und inter-  
ne Vereinsorganisation  
und -kommunikation.*



**Ursula Terfloth**  
**Ausbildungsmanagement**

*Die Kreditoren- und  
Debitorenbetreuung sowie  
der Einkauf und weitere  
organisatorische Dinge  
für die Auszubildenden  
liegen in meinen Händen.*



# ••• Ausbilden

## ZUKUNFT für Auszubildende

- **Faire Chance auf Ausbildungsplätze**  
in Voll- und Teilzeit in Lippe in nahezu allen kaufmännischen und handwerklichen Berufen
- **Beratung**  
in allen Bereichen und Phasen der Ausbildung
- **Vertrags- und Ansprechpartner**  
während der gesamten Ausbildung
- **Professionelle Begleitung**  
über die gesamte Ausbildungsdauer durch Fachpersonal
- **Betreuung**  
persönlich und individuell abgestimmt – so wenig wie möglich, so viel wie nötig
- **Hilfe und Beratung**  
bei Anträgen, Behördengängen u.ä.
- **Förderung**  
von persönlichen, fachlichen und sozialen Kompetenzen
- **Seminare**  
ausbildungsbegleitend und -unterstützend
- **Prüfungsvorbereitung**  
für schriftliche, praktische und/oder mündliche Prüfung  
in Präsenz, online oder hybrid
- **Lernangebote**  
bedarfsgerecht und individuell abgestimmt
- **Coaching**  
Einzelcoaching bei Bedarf durch erfahrene Fachkräfte
- **Einführungsseminare**  
für einen guten Start in die Ausbildung
- **Digitale Berichtsheftführung**  
zeitgemäß und dank mobiler Anwendung immer dabei
- **Fahrtkosten**  
Beteiligung an Fahrtkosten und Azubi-Ticket

Bislang erfolglos beworben?  
Ein bisschen zu schüchtern für klassische  
Vorstellungsgespräche? Alleinerziehend?

Wir geben wir dir eine faire Chance.

# Zukunft geben

# CHANCEN *für Unternehmen*

- **Fachkräftenachwuchs**  
Sicherung aus eigenen Reihen
- **Organisatorische und administrative Entlastung**  
durch externes Ausbildungsmanagement
- **Betreuung**  
professionell und persönlich durch Mitarbeiterinnen des CAL
- **Komplett-Paket von A bis Z**  
Abwicklung und Organisation der Ausbildung von Ausschreibung bis Zeugniserstellung
- **Entlastung**  
und Beratung beim Recruiting
- **Monitoring**  
der Leistungen der Auszubildenden u. a. durch regelmäßige Feedbackgespräche
- **Koordination**  
aller Ausbildungsbeteiligten: Zusammenarbeit mit Kammern, Maßnahmenträgern, Behörden und Schulen
- **Krisenintervention**  
durch geschultes Fachpersonal
- **Finanzielle Entlastung**  
u. a. durch Wegfall der Overheadkosten (externes Ausbildungsmanagement, Vertrags- und Personalmanagement etc.)
- **Soziale Verantwortung**  
Chancen durch Ausbildung
- **Lokales Engagement**  
Ausbildung in Lippe für Lippe aus Lippe

Soziale Verantwortung wahrnehmen und Fachkräftenachwuchs sichern: die Kooperation mit dem CAL e. V. schafft faire Chancen und gibt Ausbildung in Lippe eine Zukunft.

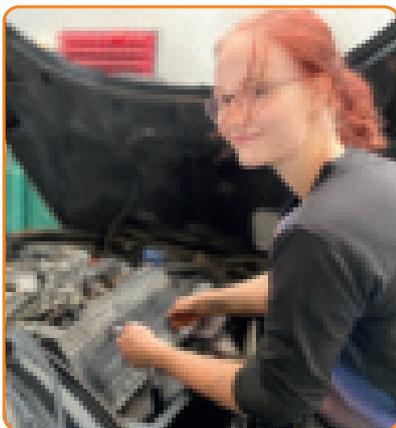
# Chancen schaffen

# Das CAL.Jahr

## Januar

Mit einer neuen Marketingkampagne (mehr dazu ab S. 50) und besten Hoffnungen für ein »normales« Ausbildungsjahr startete das Team des CAL e. V. motiviert in das Jahr 2022. Bereits in der ersten Arbeitswoche konnte auch direkt ein neuer Kooperationsvertrag unterzeichnet werden: Die Manufaktur Mücke GmbH in Detmold übernahm einen Auszubildenden zum Tischler für das letzte halbe Jahr der Ausbildung. Der Wechsel zahlte sich für beide Seiten aus, wie sich im Laufe des Ausbildungsjahres noch zeigte.

Am 11. Januar folgte bereits die erste praktische Prüfung. Tokessa Dommer, die ihre dreieinhalbjährige Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin im Januar abschloss, war überglücklich, den Gesellenbrief in der Hand und auch direkt die Anschlussbeschäftigung in der Tasche zu haben. Mit der Option, im Anschluss auch die Meisterschule zu besuchen, wurde die Gesellin vom Kooperationsbetrieb Kfz-Service Greenfield GmbH übernommen.



**Packt an:** Die frisch ausgelernnte Kfz-Mechatronikerin Tokessa Dommer weiß genau, wo sie Hand anlegen muss.



**Gute Karten:** Mit Freecards anstatt im klassischen Flyerformat wirbt der CAL e. V. um Aufmerksamkeit bei potenziellen Auszubildenden, die noch nach ihrer Chance suchen.

Auch für Zülal-Aylin Kopuz stand im Januar die mündliche Prüfung im Rahmen der Abschlussprüfung Teil 2 zur Kauffrau für Büromanagement an. Sie hat ihre Ausbildung um sechs Monate verkürzt und somit bereits am 17. Januar das IHK Abschlusszeugnis erhalten. Trotz Angebot des ausbildenden Kooperationsbetriebs, der Kompetenz-Werkstatt Beruf g GmbH, hat sich Frau Kopuz dazu entschieden, sich zunächst um ihren Umzug in den deutschen Norden und die anstehenden Hochzeitsvorbereitungen zu kümmern.

Bereits im Dezember hatte Marinos Bakoulis seine letzte Prüfung absolviert, musste jedoch bis zum 27. Januar auf die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse und damit das offizielle Ende der Ausbildung ausharren. Nach dreieinhalb Jahren Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik konnte auch er direkt eine Festanstellung antreten.

Ebenfalls bereits im Januar startete Birgit Thole-Westphal mit den Vorstellungsgesprächen für die neuen Ausbildungsstellen des CAL e. V., die in den ersten beiden Januar-Wochen ausgeschrieben wurden. Veröffentlicht wurden die Stellengebote auf der Homepage des CAL e. V. sowie auf der Jobbörse der Agentur für Arbeit. Außerdem wurden die relevanten Berufe über die IHK Stellenbörse beworben. Weitere Onlineportale wie beispielsweise »xing.de«, »ausbildungsmarkt.de«, »ausbildungsstellen.de« oder »backinjob.de« werden über diesen Weg automatisch mitbedient, so dass eine Suchoptimierung und Auffindbarkeit z. B. bei Google ohne weitere Marketingbudgets erlangt wird. Insgesamt wurden in der Zeit vom



## Februar

26. Januar bis zum 3. Augusts 56 Vorstellungsgespräche geführt, darunter sieben online. Zum Ausbildungsstart ab 1. August wurden 14 Verträge unterzeichnet. 13 Auszubildende sind in die Ausbildung gestartet, wovon bis Dezember 2022 zehn bereits ihre Probezeit bestanden hatten.

Ein bereits vertraglich vereinbartes Ausbildungsverhältnis zum Kaufmann für E-Commerce wurde vorzeitig seitens des Auszubildenden gekündigt, da dieser sich für einen anderen Arbeitgeber entschieden hatte. Als Hauptgrund wurde ein höherer Verdienst angeführt.

Als Ausbildungsverein liegt das Hauptaugenmerk des CAL e. V. in der Unterstützung und den zusätzlichen Angeboten, die der Verein den Auszubildenden bietet. Dabei fußt die finanzielle Basis des Vereins auf der Unterstützung durch Fördermitglieder und den Zuschüssen von Kreis Lippe und Stadt Detmold sowie auf Spenden. Die Ausbildung über den Verein soll dabei vor allem für Klein- und Kleinstbetriebe attraktiv bleiben, weshalb die Mitgliedsbeiträge lediglich die Ausbildungsgehälter zuzüglich der Arbeitgeberkosten decken. Gesetzlich darf das Gehalt des Vereins max. 20% unter der tarifüblichen bzw. durchschnittlichen Entlohnung liegen. Eine weitere Grenze ergibt sich außerdem durch die 2020 eingeführten Mindestausbildungsvergütungen.

Somit fallen die Entlohnungen des Vereins im Branchenvergleich etwas geringer aus. Es ist folglich nicht verwunderlich, dass Auszubildende, die zum Beispiel bereits in einer eigenen Wohnung wohnen, auf besser bezahlte Ausbildungsstellen ausweichen.

Ab Anfang Februar fanden die jährlich terminierten Ausbidersprech-tage statt. Das Gespräch mit den Klassen- und Fachlehrern der unterschiedlichen Berufsschulen sucht vor allem die Ausbildungsleitung auch unterjährig, um den engen Kontakt zu den Schulen aufrecht zu erhalten und die schulischen Leistungen der Auszubildenden im Blick zu haben. Denn nicht selten trauen sich die Auszubildenden nicht, bei auftretenden Problemen eigeninitiativ das Gespräch zu suchen und um Hilfe zu bitten. Auch wenn dies durch die Mitarbeiterinnen des CAL e. V. immer wieder thematisiert wird, werden Nachhilfeangebote oft erst auf Nachfrage oder gezieltes Angebot wahr genommen.

Im Jahr 2022 gingen die Auszubildenden des CAL e. V. auf acht unterschiedlichen Berufsschulen in zwei Bundesländern und wurden von 18 unterschiedlichen Klassenlehrern betreut.

Das erste interne CALSeminar fand am 7. Februar statt. Zum Thema »Wirtschaftsinformatik« wurden die kaufmännischen Auszubildenden des Jahrgangs 2020 auf die Abschlussprüfung Teil 1 vorbereitet. Dabei konnten sie ihre Kenntnisse im Bereich Excel und Word noch einmal auf die Probe stellen und letzte Fragen klären.

Auch die ersten Coachingstunden wurden im Februar in Anspruch genommen. Insgesamt vier Auszubildende wurden im Laufe des Jahres 2022 durch einen externen Coach betreut. Dank der professionellen Ausbildung von Birgit Thole-Westphal im Bereich systemische Beratung und Coaching konnten einige kritische Belastungsthemen und persönliche Krisen bereits durch die Betreuung und Unterstützung der Ausbildungsleitung gelöst werden. Bei anhaltenden persönlichen Krisen oder Themen, die die Auszubildenden nicht mit der Ausbildungsbetreuung besprechen möchten, setzt der CAL e. V. auf externe Fachkräfte, die natürlich unter Schweigepflicht stehen – auch den Mitarbeiterinnen des CAL gegenüber. So konnten bereits viele Ausbildungsabbrüche verhindert werden.



Der erste Ausbildungsvertrag für 2022 konnte bereits am 16. Februar unterzeichnet werden. Frau Marie-Claire Anlauf absolvierte 2021/2022 ein freiwilliges soziales Jahr im KulturTeam der Stadt Detmold und beeindruckte durch ihre Arbeit das Team um Ausbilderin Corinna Rox so, dass diese ihr kurzerhand auch die freie Ausbildungsstelle anbot. Bereits seit mehreren Jahren bildet die Stadt Detmold mit dem KulturTeam erfolgreich Veranstaltungskaufleute aus.

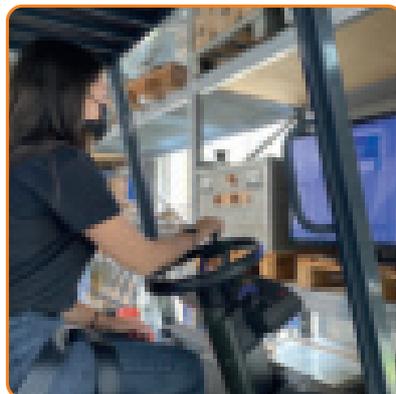
## März

Im März folgte direkt die Vertragsunterzeichnung für den angehenden Berufskraftfahrer Faisal Al Bakkary. Der junge Familienvater aus Syrien war im August 2015 über die Türkei ins Saarland eingewandert und lebt seit 2020 in Detmold. Trotz eines gelungenen Starts in die Ausbildung und der ausgesprochen engagierten Unterstützung des Kooperationsbetriebs, der Arbeitsgemeinschaft Arbeit gGmbH, sah sich Herr Al Bakkary noch vor Beendigung der Probezeit nicht in der Lage, die Ausbildung fortzuführen. Sowohl private Gründe als auch sprachliche Hürden vor allem in der Berufsschule waren für ihn ausschlaggebend, den Ausbildungsvertrag vorzeitig zu kündigen. Leider wird durch dieses Beispiel einmal mehr deutlich, dass gute Sprachkenntnisse, besonders im Bereich des Lese- und Schriftverständnisses, für eine erfolgreiche Berufsausbildung mit begleitender Berufsschule unabdingbar sind.

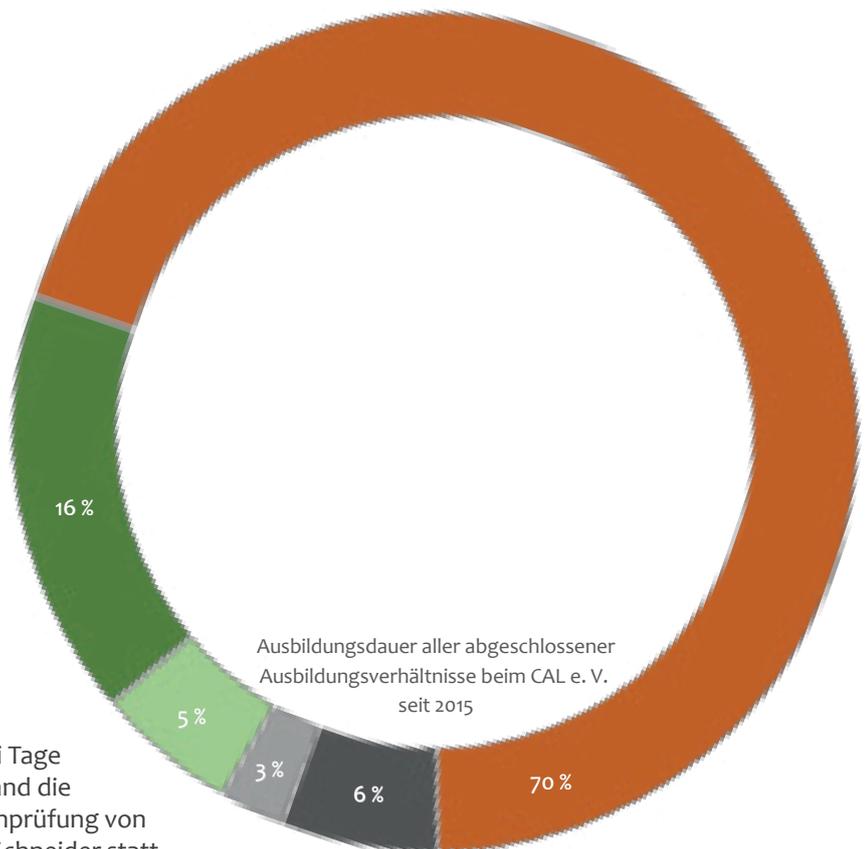
Die ersten Zwischenprüfungen waren für den März terminiert. Den Anfang machte der Industriemechaniker Nico Kepper am 22. März, der in Kooperation mit der Gerhard Koch Maschinenfabrik GmbH & Co. KG ausgebildet wird.

Nur zwei Tage später fand die Zwischenprüfung von Eduard Schneider statt, der vom Team rund um Robert Ciazynski im Casino Kreishaus zum Koch ausgebildet wird. Hier wird in der Zwischenprüfung neben dem theoretischen Wissen auch eine Praxisaufgabe gestellt, zu der die angehenden Köche und Köchinnen eine Warenanforderung und einen Arbeitsablaufplan erstellen müssen.

Als nächstes wäre Tamer Kodaz als angehender Fachinformatiker für Systemintegration mit der Zwischenprüfung an der Reihe gewesen. Der junge Familienvater, der bereits eine Ausbildung als IT-System-



**Das Ziel im Blick:** Linh Nguyen steuert den Abschluss zur Veranstaltungskauffrau mit Verkürzung zielsicher an.



-  reguläre Ausbildungszeit
-  Ausbildung 1/2 Jahr verkürzt
-  Ausbildung 1 Jahr verkürzt
-  Ausbildung 1/2 Jahr verlängert
-  Ausbildung 1 Jahr verlängert

elektroniker mitbrachte, machte es sich zum ehrgeizigen Ziel, die Ausbildung mit 12 Monaten Verkürzung anzutreten. Doch wie in vielen Bereichen, so machte auch ihm Corona einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund einer akuten Infektion musste seine Zwischenprüfung auf Herbst 2022 verschoben werden.

Termingerecht geprüft wurden glücklicherweise Ende März und Anfang April die Kaufleute für Büromanagement, Lee Jackson Berkemeier, Melanie Kiefer und Miriam Wiebe und die Veranstaltungskauffrau Miriam Gottschalk. Auch Miriam Gottschalk und Miriam Wiebe strebten im Anschluss an ihre sehr guten Prüfungsergebnisse eine sechsmonatige Verkürzung an. Somit werden sie ihre Ausbildung bereits im Januar 2023 abschließen.

Durch herausragende Leistungen in Schule und Betrieb sowie durch entsprechende Vorbildungen können Auszubildende ihre Ausbildungszeit verkürzen. Wie Tamer Kodaz verkürzt auch Linh Nguyen um ein ganzes Jahr ihre Ausbildung. Als angehende Veranstaltungskauffrau durchläuft sie ihre praktische Ausbildung beim Landesverband Lippe, Schloß Brake.

Mit einer Verkürzung nehmen die jungen Menschen jede Menge Extra-Lerneinheiten auf sich, denn der Stoff der Abschlussprüfungen beinhaltet unter anderem natürlich auch den Schulstoff von allen drei Berufsschuljahren. Über 20 % aller Auszubildenden des CAL e. V. haben bereits ihre Ausbildung mit Verkürzung abgeschlossen.

Das 2021 neu ins Repertoire aufgenommene Seminar »Konfliktmanagement«, das in zwei Ganztagsterminen angeboten wird, startete im April für die Auszubildenden des Jahrgangs 2021 mit Teil 1. Zusammen mit dem Referenten Michael Krakow haben die Mitarbeiterinnen das Seminkonzept entwickelt und damit

auf immer häufiger auftretende Szenarien im Ausbildungsalltag reagiert. Es zeigte sich vermehrt, dass bei ersten Unstimmigkeiten zwischen Ausbilder und Auszubildenden schnell zu drastischen Maßnahmen gegriffen wurde und auch Betriebswechsel oder gar Ausbildungsabbruch direkt im Raum standen. Durch möglichst objektive Reflektion der Situation, Kenntnis über das eigene Reaktionsverhalten und einen Perspektivwechsel sind oft bereits der Konflikt – jedoch sicher resultierende Eskalationen vermeidbar.

In seinem Seminar geht Michael Krakow unter anderem auf den Umgang mit den eigenen Emotionen ein, um über die Reflexion statt reflexartigem Agieren zu Handlungsalternativen in Konfliktsituationen zu kommen.

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Situation war es dem CAL e. V. über weite Teile des Jahres 2022 leider nicht möglich, die Veranstaltungsräume des Kreises wie gewohnt zu nutzen. So fand das Seminar in den Räumlichkeiten der IHK Lippe zu Detmold statt.

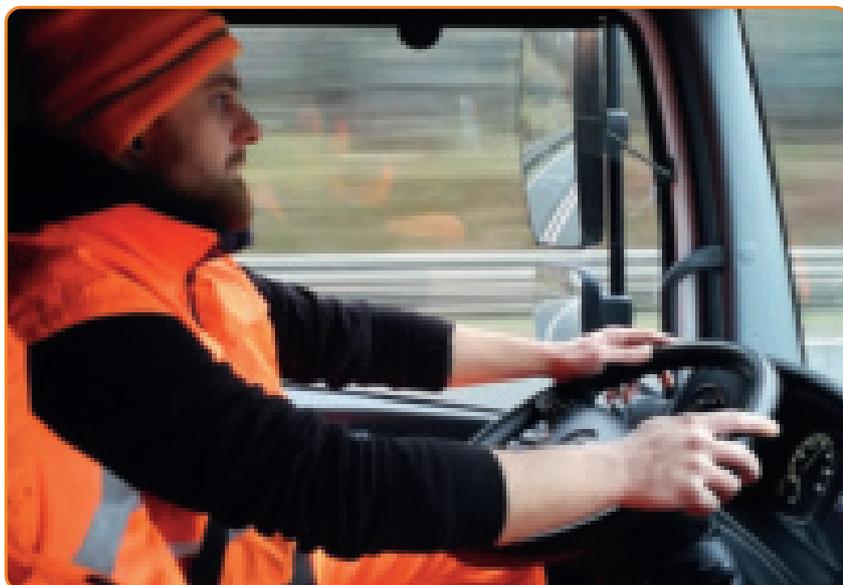


**Verstärkung:** Ursula Terfloth verstärkt seit April 2022 das Ausbildungsmanagement beim CAL e. V.

*April*

Vollkommen konfliktfrei kam Marvin Wagner, angehender Berufskraftfahrer bei der AGA gGmbH durch seine Führerscheinprüfung Klasse C und hat damit einen großen Meilenstein in seiner Ausbildung im April 2022 direkt im ersten Ausbildungsjahr gemeistert.

Da Eva-Maria Iselin aus privaten Gründen ihre Stundenzahl reduzieren musste, startete im April Ursula Terfloth neu im CAL-Team. Sie ergänzt an zwei Tagen wöchentlich das Ausbildungsmanagement. Nach verantwortungsvollen Stationen mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Kommunikation sowie der Erziehung zweier mittlerweile erwachsener Kinder, war die gelernte Buchhändlerin und Dipl. Betriebswirtin zuletzt im Projektmanagement für die TH OWL tätig. Das CAL-Team freut sich über die professionelle Unterstützung und auf eine tolle Zusammenarbeit.



**On Tour.** Hier fühlt sich Marvin Wagner wohl: am Steuer eines LkWs, den er Dank bereits erfolgreich abgelegter Führerscheinprüfung fahren darf.



**Zahlen, Zahlen, Zahlen:** Eva-Maria Iselin erläutert, diskutiert und belegt den Jahresabschluss für den Verein mit den Kassenprüfern Kay Greenfield und Uwe Gotzeina.

Am 27. April fand die jährliche Kassenprüfung in Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung in den Räumen des CAL e. V. statt. Der ständige Kassenprüfer, Uwe Gotzeina und der von der Mitgliederversammlung gewählte zweite Kassenprüfer, Kay Greenfield, nahmen die Buchhaltung und Kontenführung des Vereins genau unter die Lupe. Es wurden Belege und Kontoauszüge geprüft und mit dem Team des CAL e. V. der Jahresabschluss diskutiert. Ohne Beanstandungen konnte die Prüfung für das Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen werden.

## Mai

Der Mai 2022 startete dann mit der Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung, die aufgrund der pandemiebedingten Sperrung der Räumlichkeiten des Kreishauses zum ersten Mal online stattfanden. Zunächst wurde dem Vorstand der aktuelle Geschäftsbericht und die laufenden Aktivitäten berichtet. Im Anschluss stellte die Geschäftsstelle den gespannten 23 Teilnehmer:innen den Jahresbericht und den Jahresabschluss 2021 vor.

Insgesamt zehn Auszubildende haben ihre Ausbildung 2021 erfolgreich abgeschlossen; darunter drei Kauffrauen für Büromanagement mit sechs Monaten Verkürzung. Unter den Absolventen waren neben einer alleinerziehenden Mutter auch der erste durch den CAL e. V. ausgebildete Geflüchtete aus Syrien. Alle Auszubildenden, die am 18. Juni 2021 mit einer kleinen Feier verabschiedet wurden, hatten eine direkte Anschlussperspektive.

Die Kassenprüfer Uwe Gotzeina (Wirtschaftsförderung, Kreis Lippe) und Kay Greenfield (Kfz-Service Greenfield, Horn-Bad Meinberg) bestätigten die korrekte Buchführung und den Jahresabschluss, sodass der Vorstand durch die Versammlung für das Geschäftsjahr 2021 einstimmig entlastet werden konnte. Das Jahresergebnis wurde ebenfalls einstimmig verabschiedet und den Rücklagen des Vereins zugeführt. So ist die Betreuung der bereits eingestellten Auszubildenden bis zur Abschlussprüfung bei einer gegebenenfalls notwendig werdenden Auflösung des Vereins finanziell abgesichert.

Neu gewählt wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung als

zweiter Kassenprüfer Alexander Sagel (Kfz-Service Sagel, Detmold), der seinen Vorgänger damit satzungsgemäß ablöst.

Die geplanten Aktivitäten des Jahres 2022 sowie die Finanzplanung wurden den Mitgliedern präsentiert und von der Versammlung genehmigt.

Eine Übersicht über die Vereinsaktivitäten der vergangenen Jahre findet sich online unter:

[www.cal-ev.de/aktuelles/jahresbericht](http://www.cal-ev.de/aktuelles/jahresbericht)

Aufgrund längerer Krankheit musste die Zwischenprüfung einer angehenden Friseurin in den Mai 2022 verschoben werden und konnte dann von ihr erfolgreich absolviert werden. Für sie stand zudem ein Wechsel im Kooperationsbetrieb an, da die Ausbilderin und Saloninhaberin Anna Bajorat ein Kind zur Welt brachte.

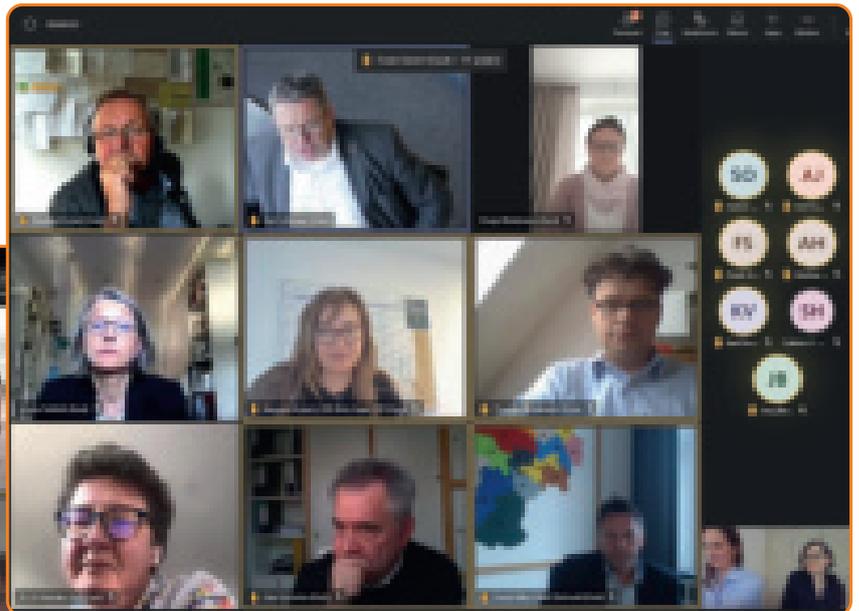
### Herzlichen Glückwunsch!

Den zweiten Teil der Ausbildung absolviert die Friseurin nun im Salon bei Frau Tülay Acar in Ubbedissen.



**Konzentriert am Kunden:** Die Auszubildende bereitet sich im Salon von Tülay Acar auf die Abschlussprüfung als Friseurin vor.

## Mitgliederversammlung



**Zahlen, Daten, Fakten:** Bei der ersten Online-Mitgliederversammlung lauschen die Teilnehmenden gespannt den Ausführungen der Geschäftsstelle zum Jahresbericht 2021 und den aktuellen Vereinsaktivitäten.

Ebenfalls im Mai begannen die Abschlussprüfungen für den Jahrgang 2019. Miska Bogdany und Jason Hildebrand starteten als Fachinformatiker / Systemintegration gemeinsam mit den Kauffleuten für Büromanagement am 4. Mai in die Prüfung. Miska Bogdany, der bei der Stadt Detmold seine Ausbildung absolvierte, wurde ebenso direkt übernommen wie Jason Hildebrand, der bei Woinke Informationstechnik in Blomberg ausgebildet wurde.

Aylin Ökce, zur Kauffrau für Büromanagement mit der Kompetenz-Werkstatt Beruf g GmbH ausgebildet, hatte sich bereits eine Anschlussbeschäftigung gesichert.

Eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern, die in Teilzeit ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement mit der Stadt Detmold bei der VHS Lemgo absolvierte, sicherte sich dort auch direkt ihre Übernahme.

Mit drei Kindern im KiTa- und Grundschulalter startete sie 2019 in die Ausbildung. Und im zweiten Ausbildungsjahr in den Lockdown. Schulstart und -wechsel unter Pandemiebedingungen, Homeschooling für die Kinder und für sich selbst, 24/7 Kinderbetreuung, verschobene Prüfungen und abgesagte Seminare – diese Mutter hat sich durch ihre Ausbildung gekämpft wie kaum eine andere Auszubildende und dabei auch auf die Unterstützung des CAL e. V. zählen können.



**Packt mit beiden Händen an:** Die alleinerziehende Mutter besteht mit drei Kindern und einer Pandemie im Sommer 2022 ihre Abschlussprüfung zur Kauffrau für Büromanagement.

## Ausbildungsmessen

Nachdem zwei Jahre lang alle Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen abgesagt wurden, konnten sich Ausbildungssuchende 2022 endlich wieder live über Ausbildungsberufe und ausbildende Unternehmen informieren. Der Verein war im Mai 2022 gleich bei zwei lokalen Messen vertreten. Dabei kam die neue Kampagne »Deine Chance...« erstmalig zum Einsatz, die an eine erfolgreiche Netflix-Serie anknüpft. Sowohl die grafische Aufbereitung als auch die Aktionen am Stand sorgten auf der 9. Blomberger Ausbildungsmesse am 21. Mai und bei der Ausbildungsplatzbörse im Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg am 24. Mai für hohe Aufmerksamkeit in der Zielgruppe.

Das in Blomberg angebotene Spiel »Dalgona«, das ebenfalls Bezug auf die Erfolgsserie nimmt, lockte Ausbildungsinteressierte an den Stand. Bei dem koreanischen Spiel müssen mithilfe einer Nadel leicht vorgestanzte Figuren unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads aus Zuckerplätzchen herausgetrennt werden, ohne



**Echte Chance:** Mit ihrem Informationsstand bei der Jungenmesse im Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg bot Birgit Thole-Westphal echte Gewinnchancen für die Schüler. Denn neben den gefragten Tragetaschen gab es auch echten Informationsgewinn.

dabei zu zerbrechen. Über diese Kommunikationsbrücke gelang es, den Messebesucher:innen das umfangreiche, erklärungsintensive und für viele unbekannte Konzept des Ausbildungsvereins in lockeren Gesprächen zu erläutern.

Anfang Mai fand das erste CAL Seminar des Jahres mit der bewährten und geschätzten Referentin Kornelia Schüler »Kommunikation im beruflichen Umfeld II« statt, das aufgrund der Raumsperren im Kreishaus im GILDE Zentrum stattfand. Zentraler Inhalt des Seminars, das auf ein Seminar im ersten Ausbildungshalbjahr aufbaut, ist die Kommunikation am Telefon. Die ursprüngliche Funktion des Telefons erfreut sich bei den Generationen Z und α seit Erfindung von Kurz- und Sprachnachrichten keiner großen Beliebtheit mehr. Die Erfahrung der Mitarbeiterinnen des Vereins legen sogar nahe, dass sich die Ausprägung von Telefon-Phobien häuft. Doch auch im Zeitalter von Industrie 4.0 und fortschreitender Digitalisierung werden Kunden am Telefon beraten, Lieferanten angerufen oder internen und externen Dienstleistern ein Problem schildert.

Um also die dringend notwendige Kompetenz in diesem für die Geschäftswelt immer noch essenziellen Kommunikationsweg zu schulen, lädt der CAL e. V. seine Auszubildenden aus allen Berufen regelmäßig zu Telefontrainings ein. Es werden Hemmnisse besprochen, Taktiken geschult und anhand von praktischen Übungen auch schwierige Situationen durchgespielt.

In Einzelterminen war Kornelia Schüler außerdem im Einsatz für die Vorbereitung zu den schriftlichen und mündlichen Prüfungen für den Verein tätig und brachte ihre Expertise und Erfahrung als Mitglied der IHK Prüfungskommission ein. In der Prüfungsvorbereitung für den Abschlussjahrgang trainierte sie mit den angehenden Fachkräften in Simulationseinheiten beispielsweise neben der persönlichen Vorbereitung auch das Auftreten, Körpersprache und inhaltliche Abläufe der mündlichen Abschlussprüfung.



**Spielfreue:** Auch Vorstand Frank Hilker probierte sich beim Besuch der Mädchen-messe am Spiel »Ddakji« aus.

Juni

Mitte Juni stand bereits der nächste Messeinsatz für die Mitarbeiterinnen des CAL e. V. an. Bei der parallel stattfindenden Jungen- und Mädchenmesse teilte sich das Team auf: Birgit Thole-Westphal zog magnetisch die Messteilnehmer aus den 8. Klassen der Detmolder und umliegenden Schulen an. Mit der Mitmachaktion auf dem Messestand im Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg scharte sie förmlich die jungen Männer um sich. Die heiß umkämpften Stofftaschen, die es ebenfalls bei der von Eva-Maria Iselin betreuten Mädchenmesse in der Stadthalle zu gewinnen gab, sorgten im Stadtbild nachhaltig für Eindruck. Ziel der Messen ist es, genderneutrale Impulse für die Berufswahlorientierung ab der 9. Klasse zu geben und besonders auch solche Berufsmöglichkeiten vorzustellen, die die potenziellen Auszubildenden für sich noch nicht wahrnehmen konnten. Der CAL e. V. präsentiert sich hier als genereller Ansprechpartner zum Thema Ausbildung und stellt das Konzept des Ausbildungsvereins mit externem Ausbildungsmanagement und individueller Betreuung vor.

Dank des zielgruppenaffinen Wiedererkennungswertes der Kampagnenmotive und des niederschweligen Spielangebotes »Ddakji« (koreanisches Kinderspiel), trauten sich die meist sehr schüchternen jungen Schüler:innen an den Stand und konnten so ins Gespräch verwickelt werden.

Bei dem ebenfalls der Kampagne zugrunde liegenden Netflix-Serie entnommenen Spiel soll eine Karte aus quadratisch gefalteten Papierstücken durch Aufwerfen die Karte eines zweiten Spielers umdrehen. Das den meisten Schüler:innen bekannte Spiel brachte Hürden und Hemmnisse direkt zu Fall und ermöglichte eine lockere und zielgruppenadäquate Ansprache.

## Deine Chance...

ECHTE CHANCE  
STATT BOSE SPIELE



Wir spielen keine Spielchen.  
Wir bieten Ausbildungsplätze.  
Damit Deine Zukunft gesichert ist.

Checke jetzt Deine Chance.



**Gesprächschancen:** Bei der Ausbildungsplatzbörse des dbb nutzen die Schüler die Gelegenheit, sich bei den ausstellenden Unternehmen zu informieren.

Am 22. Juni folgte auf die erfolgreichen Messeinsätze abends die offizielle Verabschiedung des Abschlussjahrgangs 2022. Wie schon der Jahrgang zuvor, hatten diese Auszubildenden während ihrer Ausbildungszeit mit pandemiebedingten Lockdowns, Schul- und Betriebs-schließungen, verschobenen Zwischenprüfungen und ausgefallenen Seminaren zu kämpfen. Durch die kontinuierliche individuelle und persönliche Unterstützung konnten jedoch auch 2022 alle die Abschlussprüfung erfolgreich ablegen und eine persönliche Anschlussperspektive vorweisen.

Alle Auszubildenden wurden entweder vom Ausbildungsbetrieb übernommen oder konnten eine direkte Anschlussbeschäftigung finden. Fünf der Absolvent:innen entschieden sich dafür, im Ausbildungsbetrieb zu bleiben, vier weitere sicherten sich eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Eine Auszubildende entschied sich trotz Anstellungsangeboten für eine persönliche Auszeit zur Vorbereitung ihres Umzugs und der bevorstehenden Hochzeit.

Insgesamt zehn junge Menschen erhielten im Rahmen der Abschiedsfeier in einem Detmolder Burgerrestaurant bei strahlendem Sonnenschein ihre Zeugnisse und Präsente aus den Händen des Vereinsvorsitzenden Dr. Axel Lehmann und des stellv. Vorsitzenden Frank Hilker.

Auch die Ausbildungsbetreuung hatte kleine Präsente in Form von personalisierten Zeugnis-mappen und einige Erinnerungsfotos an die Ausbildungszeit für alle vorbereitet.



**Lobesworte:** Dr. Axel Lehmann, Vorsitzender des Vereins, richtet letzte anerkennende Worte an die Auszubildenden, die 2022 ihre Abschlussprüfungen bestanden haben.

## Verabschiedung



**Strahlende Gesichter:** Auch der stv. Vorsitzende, Frank Hilker, lies es sich nicht nehmen, die erfolgreichen Absolventen zu beglückwünschen.

Insgesamt drei Tischler, zwei Fachinformatiker für Systemintegration, eine Kfz-Mechatronikerin, ein Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klimatechnik und drei Kauffrauen für Büromanagement schlossen 2022 ihre Ausbildung mit dem CAL e. V. ab. Dabei haben einige bereits ehrgeizige Ziele im Blick: Neben dem Besuch der

Meisterschule plant ein Auszubildender bereits den Schritt in die Selbständigkeit.

Besonders stolz präsentierte sich Tischler-Geselle Felix Böhmer, der mit seinem Gesellenstück »Sideboard im skandinavischen Stil« aus Eiche den 3. Platz beim Gestaltungswettbewerb »Die gute Form« belegte.



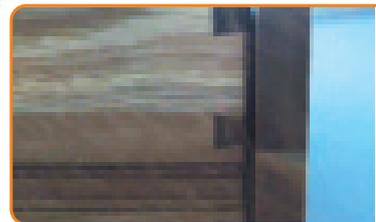
Jährlich werden hier die exzellent gestalteten Gesellenstücke im Tischler- und Schreinerhandwerk ausgezeichnet und prämiert.

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Blick in die Vergangenheit:** Viel Freude hatten die Absolvent:innen mit den bildlichen Erinnerungen an die letzten drei Jahre.

**Blick für Details:** Eindeutig nicht von der Stange ist das Sideboard, das Felix Böhmer als Gesellenstück entwarf und in über 100 Stunden fachkundiger Handarbeit anfertigte.

Besonders die eingearbeiteten germanischen Runen und die halbverdeckten Schwalbenschwanzzinken an den Schubkästen machen das Möbelstück zu einem besonderen Blickfang.



## Juli

## August

Für die Mitarbeiterinnen des CAL e. V. standen im Juli und August vor allem weitere Einstellungs- und Vertragsunterzeichnungstermine an. Und auch die regelmäßigen Jahres- und Feedbackgespräche, in denen der Ausbildungsstand eingeschätzt und besprochen wird, wurden über das Jahr verteilt abgehalten. Dabei erhält sowohl der/die (Fachabteilungs-) Ausbilder:in als auch der/die Auszubildende im Vorfeld einen (Selbst-) Einschätzungsbogen, um sich auf das Gespräch reflektiert vorzubereiten. Diese regelmäßigen Leistungsbewertungen helfen allen Parteien dabei, frühzeitig Unterstützungsbedarf oder auftretende Konflikte zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzusteuern.

Nicht selten ist die Ausbildungsleitung auch Anlaufpunkt bei akuten Konflikten oder privaten Sorgen.



Besonders dieses enge Verhältnis zu den Auszubildenden zeichnet unter anderem die Arbeit des CAL e. V. aus.

Am 1. August 2022 startete für den CAL e. V. das neue Ausbildungsjahr. Die neuen Auszubildenden, die in Kooperation mit der Stadt Detmold in das neue Ausbildungsjahr starteten, begannen bereits in der ersten Augustwoche mit Einführungsveranstaltungen.

Am 8. August starteten dann alle 13 neuen Auszubildenden des Vereins gemeinsam im Kreishaus zu den CAL-Einführungstagen.

Die jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 33 Jahren wurden von Dr. Axel Lehmann zum zweitägigen Workshop begrüßt, bei dem gemeinsam mit der Ausbildungsleitung und dem -management die Basics der dualen betrieblichen Ausbildung erarbeitet wurden.

Von Arbeitssicherheit über Krankmeldung und Urlaubsantrag bis Zeugnis gibt es einiges Neues für die (meist) Berufsanfänger zu lernen.

Nachdem Luca Krüger 2022 seine Gesellenprüfung erfolgreich ablegte, brauchte auch Thomas Wülker, Inhaber der Tischlerei „Das schöne Möbel“ in Lage wieder Verstärkung. Der sechzehnjährige Noah Huth überzeugte im Vorstellungsgespräch die Ausbildungsleitung, und beim Probearbeiten auch das Tischlerteam.





**In ihrem Element:** Tierpflegerin Lilli König (oben bei ihrem Einsatz bei den Osnabrücker Zebras) und Tierpfleger Denis Klages (rechtes auf der Adlerwarte Berlebeck) gehen beide absolut in ihren Aufgaben auf.



Die besonders begehrten Ausbildungsplätze als Tierpfleger sicherten sich Lilli König und Dennis Klages. Beide werden in bewährter Kooperation mit der Adlerwarte Berlebeck ausgebildet. Um die Vielfalt der Ausbildung im Bereich Zootierpflege abzudecken, werden beide im Verlauf ihrer Ausbildung auch in weiteren Zoos und Tiergehegen praktische Ausbildungseinheiten absolvieren.

Durch eine Kontaktvermittlung des stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, Frank Hilker, konnte 2022 ein weiterer neuer Kooperationsbetrieb an Bord geholt werden. Malermeisterin Jaqueline Scholz aus Barntrup bildet in ihrem frisch gegründeten Unternehmen erstmals Handwerksnachwuchs aus. Der sechzehnjährige angehende Maler und Lackierer kam 2015 aus Syrien nach Deutschland und konnte 2021 seinen Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erlangen.

Tina Kliche aus Lügde setzt mit ihrem Salon „Um ein Haar“ ebenfalls auf die Unterstützung des CAL-Teams bei der Ausbildung einer jungen Nachwuchsfriseurin.

Auf ein freiwilliges soziales Jahr folgt für Marie Claire Anlauf die Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau beim KulturTeam der Stadt Detmold. Für sie startete die Ausbildung gemeinsam mit den Tierpflegern und den beiden neuen Kauffrauen für Büromanagement mit der Einführungswoche der Stadt Detmold.

Eine weitere Kauffrau für Büromanagement wird in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe im Lüttfeld Berufskolleg ausgebildet. Wie die Stadt Detmold, setzt auch der Eigenbetrieb Schulen seit Jahren erfolgreich auf die Kooperation mit dem Verein.

Bereits seit fast zehn Jahren arbeitet die Kompetenzwerkstatt Beruf gGmbH bei der Ausbildung ihrer Kaufleute mit dem CAL e. V. zusammen. So freut sich Stanislav Buzan auf ein erfahrenes Ausbildungsteam.

Die AGA gGmbH holte sich einen zweiten angehenden Berufskraftfahrer mit ans Steuer; ebenso wie sich die Gerhard Koch Maschinenfabrik GmbH & Co. KG erneut zwei Auszubildende zum Mechatroniker sicherte. Bennet Balzer und Janek Dyck starteten dort am 1. September.

## Ausbildungsstart



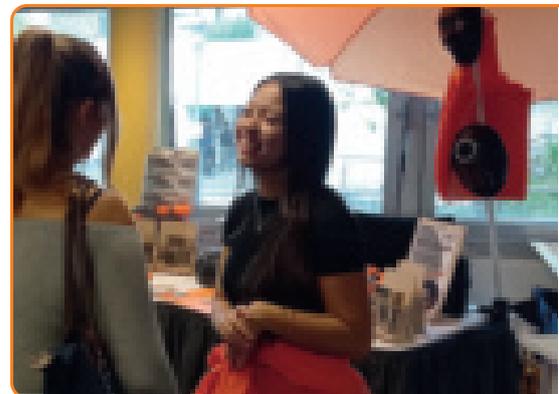


Verzichten musste der CAL e. V. mit dem Ausbildungsjahreswechsel leider auf den 2021 gestarteten Kaufmann für Büromanagement, Christoph Stührenberg. Er erhielt von der Stadt Detmold das Angebot, in die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten zu wechseln. Die Mitarbeiterinnen des CAL e. V. unterstützten seine Entscheidung, diese Chance wahrzunehmen und so wünschen wir ihm einen erfolgreichen Werdegang bei der Stadt und viel Erfolg in der neuen Ausbildung!

Zum 1. September waren somit 33 Auszubildende in 13 unterschiedlichen Berufen in Kooperation mit 19 lippischen Betrieben und Kommunen beim CAL e. V. angestellt.

Die Messe »Berufe Live« auf dem Gelände der IHK Lippe ist die größte Berufsorientierungsmesse in Lippe und eine feste Größe für alle ausbildenden Unternehmen in Lippe. Auch der CAL e. V. präsentiert sich jedes Jahr hier.

Corona bedingt fiel die Messe 2020 und 2021 aus. Umso größer waren also die Erwartungen für 2022. Und für den CAL e. V. wurden diese mehr als erfüllt. Mit der Kampagne »Deine Chance...« zog der Ausbildungsverein so viele Messebesucher vom 8. bis 10. September 2022 an seinen Stand wie nie zuvor. Der CAL e. V. stellte sich wie bewährt als Gamechanger dar. »Quit Game« lautete also auch bei der »Berufe live« die Devise: beim CAL e. V. gibt es »Echte Chancen«, statt böser Spielchen.



**In Action:** Ursula Terfloth, Linh Nguyen (Bild links, v. l. n. r.), Miriam Gottschalk, Eva-Maria Iselin und Birgit Thole-Westphal (Bild rechts, v. l. n. r.) im Messeinsatz auf der Messe »Berufe live« vom 8. bis 10. September 2022

## Ausbildungsmesse »Berufe live«



Menschentrauben versammelten sich an den drei Messetagen um die Mitarbeiterinnen und den Stand des Vereins, um am angebotenen Spiel »Ddakji« teilnehmen zu können. Die Kampagne traf die Zielgruppe wie schon auf den vorangegangenen Messen punktgenau und so konnte das große Interesse am Stand optimal zur Informationsvermittlung genutzt werden. Zahlreiche Flyer und über 250 Stofftaschen mit Infomaterial erreichten die Auszubildenden von morgen. Als Hauptpreise wurden sechs Edelstahl-Trinkflaschen sowie zehn USB-Sticks ausgegeben, denn nur ganz wenige der ehrgeizigen Mitspieler schafften es, das geforderte Spielziel zu erreichen. Auch der Walking-Act (eine Mitarbeiterin verteilte im Kampagnenoutfit verkleidet auf dem gesamten Messegelände spezielle Visitenkarten) zeigte deutliche Wirkung und hinterließ einen prägenden Eindruck. Die Landingpage, die über einen abgedruckten QR-Code auf den Visitenkarten und Flyern direkt aufgerufen werden konnte, wurde über den gesamten Messezeitraum hoch frequentiert.

Für den Messeinsatz holte sich der CAL e. V. Verstärkung bei den angehenden Profis: Die Veranstaltungskaufrauen Miriam Gottschalk (Stadt Detmold) und Linh Nguyen (Landesverband Lippe) unterstützten das CAL Team tatkräftig.

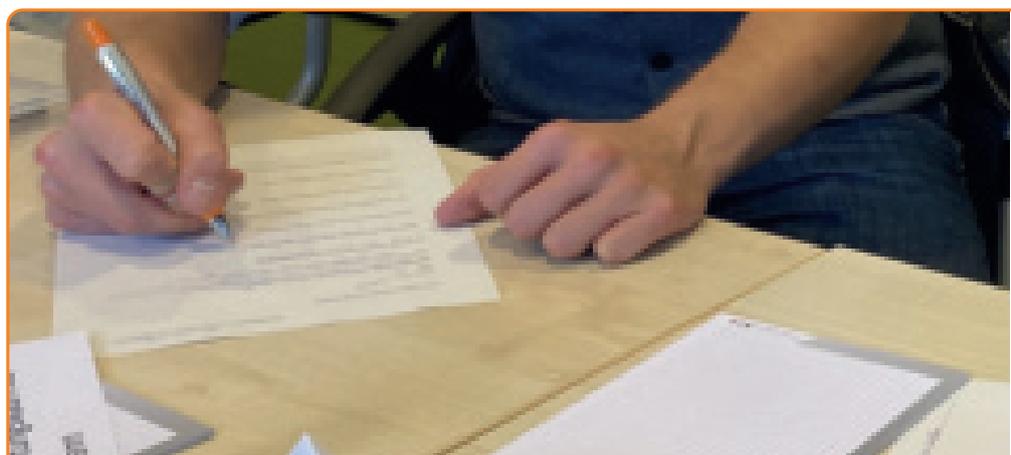
### Vielen Dank!

Da die gesamte Kampagne intern entwickelt und umgesetzt wurde (Fotos, Texte, Layouts und Druckdaten), beliefen sich die Kosten aller eingesetzter Materialien (Rollups, Flyer, Standausstattung, Preise etc.) auf lediglich 1.200 € (zzgl. Standgebühren und Personalkosten) für insgesamt fünf Messeauftritte im gesamten Jahr 2022.

Für den frischen Ausbildungsjahrgang startete die CALSeminarreihe am 9. September mit dem »Konfliktmanagement-Seminar I« und endete 2022 mit »Kommunikation im beruflichen Umfeld« am 16. November. Das für Dezember geplante EDV-Grundlagen Seminar musste aufgrund kurzfristiger Erkrankung der Dozentin auf Anfang 2023 verschoben werden.

Besonders zu Beginn der Ausbildung ist es den Mitarbeiterinnen des CAL e. V. wichtig, engmaschigen Kontakt zu den neu gestarteten Berufsanfängern zu halten, um auftretenden Konflikten gleich entgegensteuern zu können. Nehmen jedoch Ausbilder:in oder Auszubildende/r die Gesprächs- und Unterstützungsangebote nicht wahr, kann auch die professionell ausgebildete und erfahrene Ausbildungsleitung des CAL e. V. manch zerrütetes Verhältnis nicht mehr retten.

So entschied sich trotz intensiver Bemühungen durch Birgit Thole-Westphal und eines zusätzlich eingeleiteten Betriebswechsels eine erst im August gestartete Auszubildende zur Friseurin zum 31. Dezember, ihre Ausbildung nicht fortzuführen.



## Oktober

Auch der angehende Berufskraftfahrer mit syrischen Wurzeln kündigte in der Probezeit seinen Ausbildungsvertrag, trotz weitreichender Unterstützungsangebote durch den Kooperationsbetrieb AGA gGmbH aus persönlichen Gründen.

Er war bei bestem Herbstwetter am 4. Oktober noch mit von der Partie, als der CAL e.V. zum jährlichen TeamTag einlud. Leider mussten krankheitsbedingt einige Auszubildende kurzfristig ihre Teilnahme absagen und andere waren bereits im Herbsturlaub. Doch mit motivierten 19 Auszubildenden startete das Team rund um Dr. A. Heinrike Heil im Heinz Nixdorf Museums-Forum, wo bei drei Themenführungen vor allem die Entwicklung der modernen Kommunikation im Mittelpunkt standen.

Den Nachmittag verbrachte das Team bei einer Hütte etwas außerhalb von Paderborn. Bei strahlendem Sonnenschein wurden eifrig Tische und Bänke auf der Wiese aufgestellt und das angelieferte Essen unter freiem Himmel verzehrt.



**Gut gestartet:** Im Flugsimulator des Heinz Nixdorf Forums kann Tamer Kodaz seine Fähigkeiten als Pilot austesten – vielleicht ist eine Zweitkarriere nach der Ausbildung in Sicht?

Im Anschluss an die Stärkung wurden die Tische kurzerhand in Werkbänke umfunktioniert. Angeleitet von einem Profimusiker, der u.a. bereits mit Santana, Howard Carpendale und Semio Rossi zusammengearbeitet hat, wurden in Zweiertams Cajóns gebaut. Die Kistentrommel stammt ursprünglich aus Peru und Kuba und wird heute vor allem bei kleineren Jamssessions oder bei Unplugged-Auftritten von Schlagzeugern und Perkussionisten aufgrund ihrer Vielfältigkeit sehr geschätzt. Aus Bausätzen entstanden mit viel Spaß voll funktionsfähige, selbstgebaute Instrumente.

Nachdem eifrig geklebt, geschraubt und zurechtgeschliffen wurde, konnte endlich gemeinsam getrommelt werden. Erst noch etwas zaghaft, dann zunehmend mit mehr Energie und Selbstvertrauen, wurden unterschiedliche Rhythmen erlernt und kreiert und zur Krönung sogar noch ein live komponierter CAL-Song einstudiert. Der Tag endete mit der Busfahrt zurück ins Kreishaus und einem Ohrwurm, der noch heute immer mal wieder die Gemüter im CAL-Büro erheitert.



**Fröhlich ans Werk:** Die gemeinsame Fertigstellung der Kistentrommeln sorgte gleich für gute Stimmung.



**Partnerarbeit:** Wie auch auf der Adlerwarte bilden die Tierpfleger Lilli König und Dennis Klages ein gutes Team.



**Erfolgsgefühle:** Die Fertigstellung der eigenen Cajón sorgte für erste Glücksgefühle auf dem Weg zum angehenden Trommler.

## November

Am 16. November wurde dem frisch gestarteten Jahrgang 2022 mit dem Seminar "Kommunikation im beruflichen Umfeld" aufbauend auf das Einführungsseminar von Kornelia Schüler noch einmal weitere Sicherheit für den Berufsstart gegeben. Mit Grundlageninformationen zu verbaler und nonverbaler Kommunikation, Sach- und Gefühlsebene, der Einführung in Kommunikationsmodelle sowie praktische Tipps zu Gesprächsführung, E-Mail und Geschäftsbrief werden die jungen Menschen auf vielfältige Situationen vorbereitet.

Für Veranstaltungskauffrau Miriam Gottschalk und Bürokauffrau Miriam Wiebe standen im November bereits die schriftlichen Abschlussprüfungen bei der IHK Lippe zu Detmold an. Beide konnten aufgrund sehr guter Leistungen ihre Ausbildung um sechs Monate verkürzen.

Mit den mündlichen Prüfungen am 11. und 12. Januar 2023 sicherten sich dann beide den erfolgreichen Berufsabschluss.

## Dezember

Die CALSeminarreihe endete mit dem neuen Seminar »Übergang in die Arbeitswelt« am 12. Dezember 2022. Die Betreuung der Auszubildenden deckte in der Vergangenheit immer wieder einzelne Problempunkte beim Schritt in die Selbständigkeit auf, die das CAL-Team zur Konzeption eines neuen Seminars veranlassten. Neben pragmatischen Tipps und Hilfestellungen zu Alltagskompetenzen bezüglich Finanzmanagement, eigener Wohnsituation oder Steuern wurden auch Themen wie Bewerbung & Vertragsverhandlung angesprochen.

Die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker kam am 3. Dezember für Denis Wolf mit der schriftlichen Prüfung zum ersten Abschluss. Ihr folgte dann am 20. Januar 2023 die praktische Prüfung, die Herr Wolf ebenfalls bestand und direkt in eine Anschlussbeschäftigung übergang.

Seit September 2022 ist leider ein Auszubildender Tierpfleger schwer erkrankt. Er hält so gut wie möglich sowohl zum Kooperationsbetrieb als auch zum Team des CAL e. V. weiterhin den Kontakt aufrecht und die Hoffnung auf eine Wiedereingliederung nach zunächst schlechter Prognose steigt wieder.

**Beste Genesungswünsche und viel Kraft weiterhin!**

Eine weitere Langzeiterkrankung, die einen Auszubildenden zum Kfz-Mechatroniker betrifft, und die bereits seit September 2021 durch die Mitarbeiterinnen des CAL e. V. begleitet wird, wird Anfang 2023 ein schönes Ende finden. Zwar kann der junge Mann die Ausbildung nicht weiterführen, jedoch konnte er beruflich wieder Fuß fassen und in das Erwerbsleben eingegliedert werden...••

**Alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!**





»Dalgona«: Das Kinderspiel aus einer koreanischen Erfolgsserie zog junge Messeteilnehmer bei mehreren Ausbildungsmessen an den Stand des CAL e. V. Mit Hilfe einer Nadel muss dabei innerhalb von 90 Sekunden aus einem Zuckerkeks eine zufällig gezogene vorgestanzte Form unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades ausgekratzt werden, ohne dass sie zerbricht. Nur wenige konnten am Ende erfolgreich die fertige, unversehrte Form vorweisen.



**Warme Worte:** Frank Hilker freut sich mit und für die Absolvent:innen über den Erfolg.

**Geschenke:** Eva-Maria Iselin und Birgit Thole-Westphal überreichen den Absolvent:innen persönliche Abschiedsgeschenke bei der Abschlussfeier im Juni.



**Kommunikation 2.0:** A. Heinrike Heil im Gespräch der nächsten Generation mit dem humanoiden Roboter Pepper.



**Schnell erklärt:** Die anschauliche Darstellung des Mooreschen Gesetzes im HNF (alle zwölf – nach späterer Korrektur Moores – alle 24 Monate verdoppelt sich die Anzahl der Transistoren auf einem Chip) lässt den schnellen Fortschritt neuer Technologien begreifbar machen.



**Gemeinsamer Start:** Die neuen Auszubildenden starteten gemeinsam im Kreishaus zu den Einführungsworkshops.



**Lernen mit Bildern:** Jeder Ton hat sein Bild und kann so schnell erlernt und umgesetzt werden.



**Faszination (alte) Technik:** Die historische Telefonanlage lädt zum Ausprobieren ein.



**Generationen:** Der Telefonapparat aus den 1920ern hat mit den Smartphones von heute nicht mehr viel gemeinsam.



**Erst klatschen, dann trommeln:** Mit viel Humor und Elan wies Profimusiker Carlos die Anfängertruppe in den Rhythmus ein.



**Teamwork:** Immer zu zweit wurden die neuen Instrumente gebaut.



**Volle Konzentration:** Mit den selbstgebauten Cajóns erwachte der Rhythmus im Blut aller Auszubildenden beim gemeinsamen Teamtage in Paderborn.

Der Ausbildungsalltag und die Lebensgeschichten der Auszubildenden sind so vielseitig wie das Ausbildungsangebot des CAL e. V. Auf den nächsten Seiten lassen wir darum einige Auszubildende selbst zu Wort zu kommen, um Erfahrungen aus ihrem Ausbildungs-Alltag oder besondere (Lebens-)Ereignisse zu schildern.

## Christoph Stührenberg

**Auszubildender zum Kaufmann für Büromanagement im ersten Lehrjahr bis zum 31.7.2021 bei der Stadt Detmold**

### Jugendbegegnung

Internationale Austauschprogramme und Jugendbegegnungen: Die Auszubildenden des CAL e. V. können diese Möglichkeiten wahrnehmen und werden vom Verein dabei unterstützt. 2022 hatte Christoph Stührenberg die Chance, bei einer Jugendbegegnung in Griechenland dabei zu sein.



*Toll, dass der CAL mir diese Chance ermöglicht hat. Diese Erfahrung hat meine Ausbildung nachhaltig bereichert!*



Vom 1. bis 4. April fand in der griechischen Partnerstadt Oraiakastro eine Jugendbegegnung unter dem Motto The Cradle of Democracy (dt.: Die Wiege der Demokratie) statt. Neben Schülern des Felix-Fechenbach-Berufskollegs nahmen auch Schüler aus der französischen Partnerstadt Saint-Omer und Schüler aus Oraiakastro teil. Die deutschen und französischen Schüler reisten mit dem Flugzeug an und übernachteten während ihres Aufenthalts in einem Hotel. Die Jugendbegegnung wurde von dem Deutsch-französischen Jugendwerk gefördert. Die Organisation vor Ort lag in den Händen von Nicolas Saramourtsis und Spyros Theodoulis. Ganz im Sinne des Mottos handelte das Programm schwerpunktmäßig von den Ursprüngen der Demokratie. In Gruppen erstellten die Schüler Präsentationen, in denen Themen wie die Beziehung zwischen Demokratie und Poesie, aber auch

die Verteidigung der Demokratie aufgearbeitet wurden. Für die Recherche stand den Schülern das Internet zur Verfügung, aber auch das Wissen aus den vorangegangenen Vorträgen konnte genutzt werden. Die Verständigung untereinander und innerhalb der Teams fand dabei auf Englisch statt. Selbstverständlich lernten die Schüler auch die griechische Kultur kennen. Eine Stadttour durch Thessaloniki brachte die griechische Lebensweise näher. Eine der Stationen: der weiße Turm; ein ehemaliges Gefängnis mit dunkler Geschichte aber heiterem Namen. Während der freien Zeit hatten die Schüler Gelegenheit, sich Souvenirs zu kaufen, den Straßenkünstlern zu lauschen und die Stadt zu erkunden. Zum Abschluss wurde zu griechischer Musik der traditionelle griechische Tanz Sirtaki getanzt ...

## Oliwia Stawiszyńska

Auszubildende seit 08/2021 zur Kauffrau für Büromanagement  
in Kooperation mit der Stadt Detmold

Ich wusste gar nicht,  
wie spannend so ein  
Einsatz im Ordnungs-  
dienst sein kann! Es hat  
viel Spaß gemacht!



### Einsatz: Ordnungsamt

Auszubildende, in mit größeren Kooperationsbetrieben wie beispielsweise der Stadt Detmold ausgebildet werden, durchlaufen in ihrer Ausbildungszeit mehrere Abteilungen. So wird sichergestellt, dass auch alle Ausbildungsinhalte, die der Ausbildungsrahmenplan vorsieht, vermittelt werden.

Die Nachtschichten des Kommunalen Ordnungsdienstes finden jedes Wochenende statt, nämlich von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag. Um 17:00 Uhr starten wir mit einer Präsenzstreife und bearbeiten die Daueraufträge. Die vor Ort festgestellten Informationen dokumentieren wir in einem System. Wir sind während unserer Dienstzeit sowohl für die Bürger als auch für die Polizei jederzeit erreichbar. Die Bürger können uns z. B. bei einer Störung der Nachtruhe anrufen. Im Rahmen der Amtshilfe unterstützt der Kommunale Ordnungsdienst auch die Polizei bei besonderen Einsätzen. Darüber hinaus arbeitet das Ordnungsamt auch eng mit anderen Städten wie Horn-Bad Meinberg oder Schlangen zusammen, um eine effektive Zusammenarbeit und die Sicherheit des öffentlichen Raumes zu gewährleisten. Die Nachtschichten enden normalerweise um 2:00 Uhr nachts, jedoch ist es möglich, dass sie bei großen Einsätzen bis in die frühen Morgenstunden andauern können...

## Marvin Wagner

Auszubildender seit 08/2021 zum Berufskraftfahrer  
in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Arbeit AGA gGmbH, Detmold

MAGAZIN - neues aus der Arbeitsgemeinschaft Arbeit 2/2022

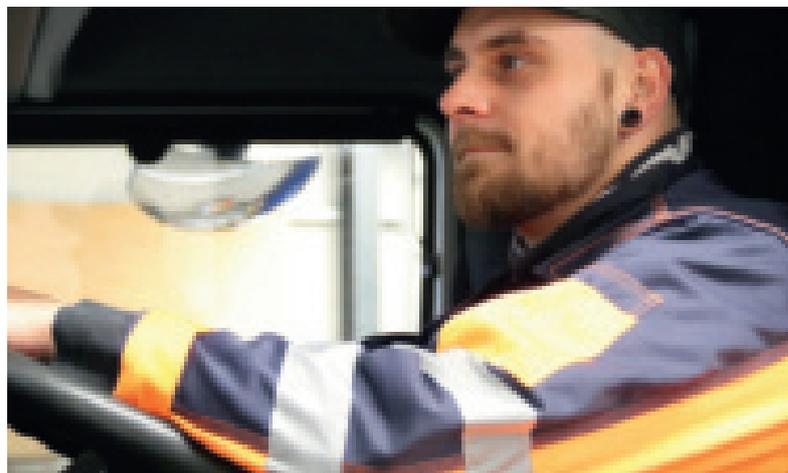
### Wir sind angekommen! Neue Teamplayer auf dem Recyclinghof



Es ist ein ausgesprochen gutes Gefühl, auf- und angenommen zu werden: Die beiden „Neuen“ auf dem AGA-Recyclinghof – Medeni Yüsun als Sperrmülldisponent und Marvin Wagner noch in Ausbildung zum Berufskraftfahrer – sind rundum zufrieden. Nach zeitweiser „schwerer See“ auf dem Arbeitsmarkt haben beide schnell zum neuen Arbeitgeber auf dem Fliegerhorst gefunden – der umgekehrt seinerseits des Lobes voll ist.

Medeni Yüsun (36) – jesischer Kurde, aber seit seinem ersten Lebensjahr zum echten Lipper aufgewachsen – ist bei der AGA seit August diesen Jahres Disponent in der Sperrmüllannahme. Schaut man durch die trennende Glasscheibe im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes in das Dispo-Büro und hier Kollegen Yüsun bei der Arbeit zu, kommt man schnell ins Staunen: Denn wie er zwischen Headset und Telefon sowie des PC mit ihren Tastaturen hin und her wechselt, freundlich und verbindlich mit den Kunden spricht und dabei noch alle neuen Abholtermine managt, ist Bewundernswert und echtes Multi-Tasking. Und ja, von Tastaturen, also Plural, war soeben die Rede. Mit einer besonderen Software im Hintergrund, „Jaws“ genannt. Diese überträgt Schrift, wie in den bei ihm eingehenden Emails, in Braille oder in Sprache. Und umgekehrt natürlich: Seine Worte in für Kollegen lesbare und für die Betriebsplanung speicherbare Zeichen. Denn Medeni Yüsun ist komplett erblindet, seit langem schon. Was den nun verheirateten und dreifachen Vater einst nicht an einer erstklassigen Ausbildung zum staatlich-geprüf-

ten Assistenten für Information, Verarbeitung und Wirtschaft hinderte. Marvin Wagner steht hingegen mit Jahrgang 1995 noch mitten in der Ausbildung. Allerdings in einem zunehmend arbeitgeberseitig heiß begehrten Beruf, dem des Berufskraftfahrers. Darüber freut sich das gesamte Team des Recyclinghofs – denn zur Sperrmüllentborgung gehört nun einmal nicht nur die Disposition, sondern auch die Abholung durch die firmeneigenen LKW. Und auch Wagner, der zur AGA über den „Chance Ausbildung Lippe e.V.“ stellt, scheint mehr als zufrieden. Denn der „Hobbyschauber“ mit einem Faible für alte Autos sitzt sehr gern auf einem „Bock“ und ist nun bereits seit mehr als vier Wochen ohne das nachsichtige Auge des Ausbildungsfahrers unterwegs. Der ursprünglich in Ausbildung zum Holz- und Bauernschützer stehende gut durchtrainierte junge Mann – der jedoch aus gesundheitlichen Gründen seinen Traumberuf vergessen musste – steht zwar noch für gut ein Jahr in Ausbildung. Aber eines ist für ihn bereits heute sicher: Er ist gekommen, um bei der AGA zu bleiben!



### Dennis Hartema

Auszubildender bis 0/2019 zum Kfz-Mechatroniker in Kooperation mit Kfz Meisterbetrieb Wiemann, Bad Salzflufen

Lippische Landeszeitung, 2. Juni 2022

## Karriereupdate

# Salzfluler nimmt im Kfz-Handwerk die Überholspur

Dennis Hartema ist von der Handwerkskammer OWL doppelt ausgezeichnet worden. Als Kraftfahrerspezialisten-Meister und Betriebsrat stehen ihm nun beruflich alle Türen offen. Warum der 35-Jährige eine Lanes für das Handwerk frucht.

Stefan Goring

Bad Salzflufen. Dennis Hartema läßt stören. Denn er sein Hobby und vom Beruf machen würde, würde sich bereits in Zeiten von Corona-Frieden und Corona-Friede als Meister für das Handwerk nicht nur der Ausbildung in der Technik, sondern als Kraftfahrerspezialisten-Meister und Betriebsrat der letzten Jahre des Handwerks.

Die zwei hochrangigen Ehrschmähungen klingen an der Wand. „Die stehen nicht selbst da“, sagt Dennis Hartema mit einem Nicken. Der 35-Jährige kann sich nicht auf diese Ehrentafelstellung, die nur selten im Handwerk vergeben werden kann. „Das ist eine ganz besondere Leistung.“ Diese Lob von Peter Ehl, Präsident der Handwerkskammer OWL, hat Hartema auch im Ohr. Seit wenige Tage liegt die Ehrschmähung in der Werkstatt fruchtbar.

Insbesondere hat Dennis Hartema den wichtigen Antrag lange nicht gegen die Initiative nicht gemacht, um einen Lehrberufschlüsselung, aufzugeben. „Ich würde es eigentlich, aber aus dem Grund, weil ich immer noch interessiert bin, dass ich die ein einziges, anerkanntes Kraftfahrerspezialisten-Meister werden kann.“



In der Werkstatt hilft sich Dennis Hartema zwei Meistertitel und Betriebsrat Titel zu verdienen.

Foto: Stefan Goring

„Wenn Sie nicht nur sich auch ausgeben, als Lehrling, die Karrieren zu verdienen. Jetzt hat immer der Gedanke

ausgegeben, obwohl es nicht für Sie ist zu stehen zu können“, gibt Dennis Hartema an, das man mit dem Meister als

Stelle nicht unbedingt gute Sprünge machen kann. Für den Beruf der Kraftfahrerspezialisten-Meister und Betriebsrat

„Ich würde es eigentlich, aber aus dem Grund, weil ich immer noch interessiert bin, dass ich die ein einziges, anerkanntes Kraftfahrerspezialisten-Meister werden kann.“

### Breites Feld

„Kraftfahrerspezialisten-Meister können in der modernen, digitalisierten Kraftfahrerspezialisten-Meister für die Wartung, Überholung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.“

„Die arbeiten praktisch nie, stellen die verantwortliche Aufsicht der Arbeiten in der, nehmen Kaufpreis, stellen Kaufpreis, stellen Kaufpreis, stellen Kaufpreis.“

„Die Meisterprüfung kann man nicht abgeben.“

„Ich würde es eigentlich, aber aus dem Grund, weil ich immer noch interessiert bin, dass ich die ein einziges, anerkanntes Kraftfahrerspezialisten-Meister werden kann.“



## Linh Nguyen

Auszubildende Verkaufskauffrau  
in Kooperation mit dem Landesverband Lippe, Schloss Brake seit 08/2021

Lippische Landeszeitung, 22. August 2022

# Besucher erwartet vielfältiges Programm

Das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake stellt seinen Ablaufplan für die Herbst-Winter-Saison vor. Dieser bietet einen bunten Blumenstrauß aus Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

Langen. Das neue Programm stellt das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake für die Herbst-Winter-Saison vor.

den, Kinderveranstaltungen. Das Ticket 'Vorkauf' habe vor allem Bedeutung.

Das Kulturjahr macht am Sonntag, 4. September, die Kultur „Museum ganz nah“, zu Gast im Philipp-Wilke, der sich fast Programmteil mit „30 Einzelheiten (Kunst)“ beschäftigt. Er fragt sich, ob der Mensch künftig ganz durch Maschinen ersetzt wird.

Weiter gibt es zwei Sonderausstellungen. Vom 24. September bis 20. Oktober dreht sich alles um das Thema „50 Jahre Lippische Gesellschaft für Kunst“ – 50 Jahre (Präsidenten) Klaus Stöckl, Klaus Stöckl, geboren 1938, lebt und arbeitet in Herford. Er ist Grafiker, Designer, Maler und Autor. Von 1974 bis 2018 war er Präsident



Die Auszubildende Linh Nguyen freut sich schon auf das abwechslungsreiche Programm des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake.

Reiner Diskussions, und zwar mit Matthias Kollig, emeritierter Professor für Kunst und Vorsitzender der Vorkaufkommission.

Auch der Bereich Schauspiel kommt nicht zu kurz. Am Sonntag, 4. November, bringt die Verbandskapitänin Bernd Lubow die literarische Geschichte von „Hans und Jule“ auf das Podium als Einmannstück, verhandelt, diskutiert – aber niemals demotiviert. Am Freitag schlägt das Schauspielensemble dann um 11 Uhr abends für Schulklassen und Schüler in die Rolle von Shakespeares „Othello“.

Für Familien gibt es in jedem ersten Sonntag im Monat eine Erlebnisführung durch das Museum. Mal geht es um Hünne und Hagen (4. September), mal um eine spannende Katerstrol

Sein-Credo: „Ich will nicht, ich will aber ich will richtig.“

Vom 27. November bis 20. März rückt das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake das Thema „Alchemie“ in den Mittelpunkt.

Landes Lippe allen um die Suche nach dem „Stein der Weisheit“ und um vielfältige, tolle Momente.

Das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake ist ein Ort der Begegnung und der Entdeckung. Es bietet ein vielfältiges Programm für alle Besucherinnen und Besucher.

*Auszubildende im Einsatz*

Lippische Landeszeitung, 10. März 2022

# Der Jugend eine Chance

Die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ setzt sich seit zehn Jahren für Bildung ein. Mehr als 70.000 Euro fließen in 23 Projekte.

Mehr als die Hälfte der Fördersumme der zurückliegenden zehn Jahre, 37.600 Euro, setzte die Stiftung dafür ein, Auszubildende über den CAL zu fördern.



Die Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer (Aus)Bildung und fördert hierfür auch den Verein „Chance Ausbildung Lippe“. Das Archivfoto zeigt die Auszubildenden beim Teamtraining 2017. Foto: „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“

**Kreis Lippe.** Es war der 8. März 2012, als das Ehepaar Irmgard und Helmut Grünberg ihren Wunsch, Kinder und Jugendliche in ihrer Ausbildung zu fördern, mit einer Unterschrift zur Gründung eines Stiftungsfonds in der Verwaltung der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe besiegelten. Die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ hat seitdem rund 71.000 Euro in 23 Projekte zur Bildungsförderung investiert.

„Den Schwerpunkt bildeten dabei die Unterstützung der Stiftung Studienstiftung OWL und des Ausbildungsvereins „Chance Ausbildung Lippe (CAL)“, berichtet Dr. A. Heinerike Heil, Geschäftsführerin der Stiftung

Standortsicherung, in einer Pressemitteilung. Die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ habe sich entschieden, bedürftige Studierende über Sozialstipendien zu unterstützen und gab insgesamt 28.200 Euro. „Mehr als die Hälfte der Fördersumme der zurückliegenden zehn Jahre, 37.600 Euro, setzte die Stiftung dafür ein, Auszubildende über den CAL zu fördern“, weiß Heil. Zielgruppe des Vereins sind Jugendliche und junge Erwachsene, die in regulären Auswahlverfahren nicht berücksichtigt wurden oder etwa ihre Ausbildung im Betrieb nicht fortsetzen konnten. „Mit dem Fördergeld hat der Verein vor allem Auszubildende mit

Einzel- und Gruppencoachings unterstützt.“

Weitere Förderungen flossen von 2018 bis 2020 den Puppentheaterstagen „Agora magica“ im Sommertheater Detmold zu (4660 Euro). Das Stiftungsvermögen beträgt 409.000 Euro und besteht ungefähr hälftig aus Wertpapieren und Immobilien. So finanziert die Grünberg-Stiftung ihre gemeinnützige Tätigkeit über Erträge und Mieteinnahmen sowie über eingehende Spenden.

Helmut Grünberg konnte sich leider nur sehr kurz an der Stiftung und ihrer Arbeit erheben. Er starb noch im Jahr der Gründung. „Seine Ehefrau und ihr Neffe Hans-Joachim Eiter-

mann setzen sich jedoch weiterhin sehr engagiert für die Stiftung und ihre Ziele ein“, freut sich Heil. „Hierfür treffen wir uns einmal im Jahr, um mögliche Förderungen zu besprechen“, erläutert sie. Da die Stiftung kein eigenes Gremium habe, entscheide der Stiftungsrat der Stiftung Standortsicherung im Stiftersinn über die geplanten Förderungen.

Die „Irmgard Grünberg-Stiftung“ wird auch in Zukunft ihr Engagement für die Bildung von Kindern und Jugendlichen von der Kita bis zum Studienabschluss fortsetzen.

[www.stiftung-standortsicherung.de](http://www.stiftung-standortsicherung.de)

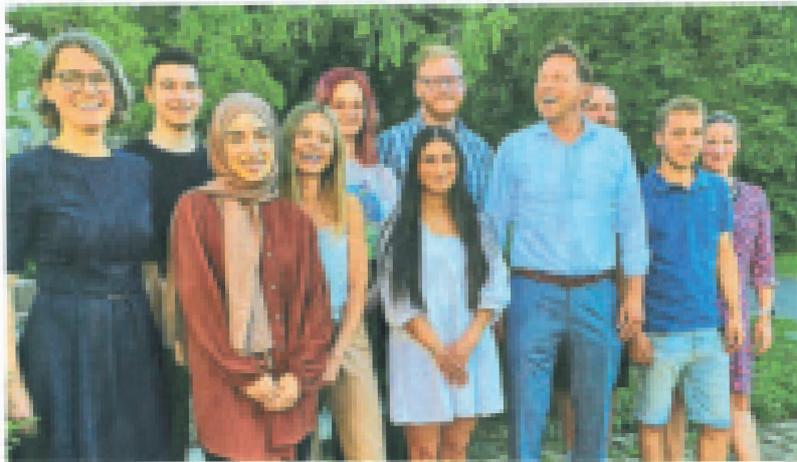
Lippische Landeszeitung, 11. Juli 2022

„Sie können wirklich stolz auf sich in ihre Leistung in dieser besonderen und auch belastenden Zeit sein.“

# Erfolgreicher Start ins Berufsleben

Zehn jungen Menschen hat der Verein Chance Ausbildung Lippe ihren Abschluss ermöglicht. Sie standen durch die Corona-Pandemie vor besonderen Herausforderungen.

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...  
Die jungen Menschen...



Der selbstständige Vorsitzende Frank Willeke (Vorsitzender der Chance Ausbildung Lippe) steht mit den zehn ehemaligen Auszubildenden der...  
Die jungen Menschen...

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...

Westfalenblatt, 5. Juli 2022

Die Auszubildenden der Chance Ausbildung Lippe sind stolze Berufstätige.

## Erfolgreiche Ausbildung im inklusiven System

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...



Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...

## Besondere Herausforderungen

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...

„Ich bin stolz auf die Chance Ausbildung Lippe.“

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...



Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...

Die Chance Ausbildung im Bereich...  
Zehn junge Menschen...

Mein Lemgo, 11. August 2022

## Von 16 bis 33: Der Start in eine Ausbildung kennt keine Altersgrenze!

Ausbildungsverein Chance Ausbildung Lippe e. V. startet in das neue Ausbildungsjahr

MotorFoto • 11. August 2022 • 64 • 11 Minuten gelesen



Die Lernbegleiter (in blau) nehmen (B. v. l.) gemeinsam mit Ausbildungsleitung Birgit Thole-Wesphal (ganz links) und Eva Maria (mitn. Ausbildungsmanagerin) (ganz rechts) der Betriebswerk für die Ausbildung beim CAL e. V. Foto: CAL

Detmold. Direkt aus der Schule in die Ausbildung oder schon mehrere Ausbildungen oder Jobs, eine Nacht und bereits zwei Kinder: beim CAL e. V. erhält jeder eine Chance. Der Verein startet das neue Ausbildungsjahr mit 11 motivierten Auszubildenden und Kooperationspartnern aus ganz Lippe.

In gleich acht unterschiedlichen Berufen starteten am Montag im Kreishaus 11 junge Menschen bei Chance Ausbildung Lippe e.V. in eine neue Ausbildung. Dort wurden sie vom Vereinsvorsitzenden, Landrat Dr. Axel Lehmann, zum 2-tägigen Einführungsworkshop begrüßt. Gemeinsam mit dem Team des CAL e. V. erarbeiteten sie alle Basics der betrieblichen Ausbildung von Arbeitssicherheit über Urlaubsantrag bis Zeugnis.

Bereits seit 2015 bietet der Verein jährlich zusätzliche Ausbildungsplätze in Kooperation mit lippeischen Unternehmen und Kommunen. Ausbildungsuchende die auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht berücksichtigt wurden sowie Alleinerziehende oder Studienabbrecher erhalten so eine Chance auf Ausbildung. Dabei setzt der Verein in der betrieblichen Ausbildung auf die lippeischen Partnerbetriebe. Dort werden die Auszubildenden praktisch ausgebildet und durchlaufen somit eine reguläre-duale Ausbildung.

Die individuelle und kontinuierliche Betreuung der Auszubildenden ist neben dem breiten Unterstützungsangebot des Vereins der große Vorteil. „Vor allem Unsicherheiten bei den Berufsanfängern führen zu Beginn der Ausbildung oft zu Missverständnissen. Schnell stellt sich so Frustration auf Seiten der Auszubildenden und auch auf betrieblicher Seite ein“, gibt Birgit Thole-Wesphal, Ausbildungsleiterin beim Verein, zu bedenken. „Dem begeht der CAL e. V. von Anfang an mit Seminaren vor und ist im gesamten Verlauf der Ausbildung immer Ansprechpartner für beide Seiten.“

Auf die professionelle Unterstützung setzt dieses Jahr erstmalig Malermeisterin Jequeline Scholz aus Bertrup. In ihrem hoch-gegründeten Unternehmen möchte sie den Handwerkerberufsaufsteig sicherstellen und bildet mit dem CAL e. V. Dana Mohammad als Maler und Lackierer aus. Tina Kliche aus Lügde setzt mit ihrem Salon „Lies ein Haar“ ebenfalls auf die Unterstützung des CAL-Teams bei der Ausbildung von Alja Beck als Friseurin. Gerade im Handwerk werden die Ausbildungsplätze weniger und auch das Interesse an einer Ausbildung im Handwerk schrumpft zusehens. Umso erfreulicher ist es für den Verein und den Kooperationspartner „Die schöne Möbel“, bei Thomas Wölter, dass auch in diesem Jahr mit Noah Huth wieder gemeinsam ein Tüchler ausgebildet werden kann.

Besonders begehrt sind hingegen die Ausbildungsplätze als Tierpfleger und im kaufmännischen Bereich. Lilli König und Dennis Klages haben sich die Ausbildungsplätze als Tierpfleger in bewährter Kooperation mit der Adlerwarte Berlebeck gesichert. Auf ein freiwilliges soziales Jahr folgt für Marie-Claire Anlauf nun die Ausbildung zur Veranstaltungskaufrau beim Kulturforum der Stadt Detmold. Für die startete die Ausbildung bereits am 1. August gemeinsam mit den Tierpflegern und den Kaufleuten für Büromanagement, Julia Berken und Anika Nolle mit der Einführungswoche der Stadt Detmold. Chana Borchmann wird ebenfalls als Kaufrau für Bürokommunikation in Kooperation mit dem Eigenbetriebs Schulen des Kreises Lippe im Lüthfeld Berufshof ausgebildet. Bereits seit fast zehn Jahren setzt die Kompetenzwerkstatt Beruf gmbh bei der Ausbildung ihrer Kaufleute auf die Zusammenarbeit mit dem CAL e. V. und so freut sich Stenjar Buzan auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr.

Als zweiten angehenden Berufskraftfahrer holte sich die AGI-gümbel Faisal Al Bakary mit ans Steuer, ebenso wie sich die Gerhard Kach Maschinenfabrik GmbH & Co. KG erneut zwei Auszubildende zum Mechanikerin sicherte. Bennet Balzer und Janek Dyck starten dort am 1. September durch.

Neben der persönlichen Einschätzung und dem Blick auf Potentiale legt das Team des CAL e.V. bei der Auswahl der Auszubildenden vor allem Wert auf die Motivation und das Engagement der Auszubildenden. Persönliche Hemmnisse, Schulnoten oder ein besonderer Lebenslauf sind hierbei nur zweitrangig. So erhalten auch immer wieder Bewerber eine Chance, die bei klassischen Auswahlverfahren nicht zum Zuge kommen.

Weitere Infos zum Verein und seinen Aktivitäten finden sich im Internet unter [www.cal-e.v.de](http://www.cal-e.v.de).

Lippische Landeszeitung, Sonderbeilage zur Ausbildungsmesse »Berufe live«, August 2022

## Von 16 bis 33: Der Start in eine Ausbildung kennt keine Altersgrenze! Ausbildungsverein Chance Ausbildung Lippe e. V. startet in das neue Ausbildungsjahr



Detmold. Direkt aus der Schule in die Ausbildung oder schon mehrere Ausbildungen oder Jobs, eine Flucht und bereits zwei Kinder: Beim CAL e. V. erhält jeder eine Chance. Der Verein startet das neue Ausbildungsjahr mit 13 motivierten Auszubildenden und Kooperationspartnern aus ganz Lippe.

In gleich acht unterschiedlichen Berufen starten am Montag im Kreishaus 13 junge Menschen bei Chance Ausbildung Lippe e.V. in eine neue Ausbildung. Dort wurden sie vom Vereinsvorsitzenden, Landrat Dr. Axel Lehmann, zum 2-tägigen Einführungsworkshop begrüßt. Gemeinsam mit dem Team des CAL e. V. erarbeiten sie alle Basics der betrieblichen Ausbildung von Arbeitssicherheit über Urlaubsantrag bis Zeugnis.

Bereits seit 2008 bietet der Verein jährlich zusätzliche Ausbildungsplätze in Kooperation mit lippischen Unternehmen und Kommunen. Ausbildungssuchende, die auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht berücksichtigt wurden, sowie Alleinerziehende oder Studienabbrecher erhalten so eine Chance auf Ausbildung. Dabei setzt der Verein in der betrieblichen Ausbildung auf die lippischen Partnerbetriebe. Dort werden die Auszubildenden praktisch ausgebildet und durchlaufen somit eine reguläre duale Ausbildung.

Die individuelle und kontinuierliche Betreuung der Auszubildenden ist neben dem breiten Unterstützungsangebot des Vereins der große Vorteil. „Vor allem Unsicherheiten bei den Berufsanfängerinnen führen zu Beginn der Ausbildung oft zu Misserkenntnissen. Schnell stellt sich so Frustration auf Seiten der Auszubildenden und auch auf betrieblicher Seite ein“, gibt Birgit Tho-

le-Westphal, Ausbildungsleiterin beim Verein, zu bedenken. „Dem begeht der CAL e. V. von Anfang an mit Seminaren vor und ist im gesamten Verlauf der Ausbildung immer Ansprechpartner für beide Seiten.“

Auf die professionelle Unterstützung setzt dieses Jahr erstmals Malermeisterin Jacqueline Scholz aus Barntrup. In ihrem frisch gegründeten Unternehmen möchte sie den Handwerksnachwuchs sicherstellen und bietet mit dem CAL e. V. Zina Mohammad als Maler und Lackierer aus Tina Klöcher aus Lügde setzt mit ihrem Salon „Um ein Haar“ ebenfalls auf die Unterstützung des CAL-Teams bei der Ausbildung von Alja Beck als Filzeutin. Gerade im Handwerk werden die Ausbildungsplätze weniger und auch das Interesse an einer Ausbildung im Handwerk schwindet zusehens. Umso erfreulicher ist es für den Verein und den Kooperationspartner „Das schöne Mädel“, Inn. Thomas Wäcker, dass auch in diesem Jahr mit Noah Huhn wieder gemeinsam ein Töchterchen ausgebildet werden kann.

Besonders begehrt sind hingegen die Ausbildungsplätze als Tierpfleger und im kaufmännischen Bereich. Lilli König und Dennis Klages haben sich die Ausbildungsplätze als Tierpfleger in bestmöglicher Kooperation mit der Altwasser Betriebs GmbH gesichert. Auf ein freiwilliges soziales Jahr folgt für Marie Claire Anlauf nun die Ausbildung zur Veranstaltungskaufrau beim KulturTeam der Stadt Detmold. Für sie startete die Ausbildung bereits am 1. August gemeinsam mit den Tierpflegern und den Kaufleuten für Büromanagement, Julia Derksen und Anika Nolla, mit der Einführungswoche der Stadt Detmold. Diana Boschmann wird ebenfalls als Kaufrau

für Bürokommunikation in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe im Luftfeld Berufskolleg ausgebildet. Bereits seit fast zehn Jahren setzt die Kompetenzwerkstatt Beruf glühdH bei der Ausbildung ihrer Kaufleute auf die Zusammenarbeit mit dem CAL e. V. und so freut sich Stefanie Buzan auf ein erfahrenes Ausbildungsteam.

Als zweiten angehenden Berufskraftfahrer holte sich die ASA glühdH Pascal Al Bekkary mit ans Steuer, ebenso wie sich die Gerhard Koch Maschinenfabrik GmbH & Co. KG erneut zwei Auszubildende zum Mechaniker sicherte. Bennet Balzer und Janek Dyck starten dort am 1. September durch.

Neben der persönlichen Einschätzung und dem Blick auf Potenziale legt das Team des CAL e. V. bei der Auswahl der Auszubildenden vor allem Wert auf die Motivation und das Engagement der Auszubildenden. Persönliche Hemmnisse, Schulnoten oder ein besonderer Lebenslauf sind hierbei nur zweitrangig. So erhalten auch immer wieder Bewerber eine Chance, die bei klassischen Auswahlverfahren nicht zum Zuge kommen.

Weitere Infos zum Verein und seinen Aktivitäten finden sich im Internet unter [www.cal-ev.de](http://www.cal-ev.de).



## ... CAL. Informationsveranstaltungen

Zur Veranschaulichung der Arbeit des CAL e. V. und der Ausbildungsmöglichkeiten und -vorteile stellt sich der Verein bei verschiedenen Bildungsträgern und Institutionen bzw. deren Veranstaltungen vor.

- regiopolREGION Paderborn



- RE:PEAT GILDE Wirtschaftsförderung



- Studien- und Berufsorientierungs-Lehrer-Tag Lemgo



## ... CAL. Netzwerk

Fachlicher Austausch, Ausbau der Bekanntheit und Networking sind gerade im lokalen Ausbildungssektor wichtige Erfolgsfaktoren. Die Mitarbeiterinnen des CAL e. V. beteiligen sich seit Jahren in verschiedenen Arbeitskreisen und Netzwerkveranstaltungen in den Bereichen duale Ausbildung, Übergang Schule-Beruf und Gestaltung der Ausbildungsberufe.

Neben der Kontaktpflege zu wichtigen Mittlerpersonen sichert dieses Engagement auch den aktuellen Informationsstand bezüglich der Ausbildungssituation und ermöglicht die aktive Mitgestaltung der Ausbildung in Lippe.

- Netzwerktreffen der Angebote im Übergang Schule-Beruf



- »Heimatgestalter« Kommunale Ausbildung in Lippe



- Arbeitskreis »Neustart in Lippe«



- Themenkreis Jugendliche Initiative für Beschäftigung OWL



- Netzwerk Schule-Beruf in Lippe



- Themenkreis Integration junger Ukrainer



- Ausbildertreffen Berufskraftfahrer Carl Severing Berufsschule



# ... CAL.Messen

9. Blomberger  
Ausbildungsplatzbörse  
21. Mai 2022  
SynFlex, Blomberg



- Messestand mit Mitmach-Aktion: Dalgona
- Anzeige im Ausstellerverzeichnis



Ausbildungsplatzbörse  
24. Mai 2022  
Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg,  
Detmold



- Messestand
- Walking-Act



Detmolder Jungenmesse  
22. Juni 2022  
Hangar 21, Detmold

- Messestand mit Mitmach-Aktion:  
Ddakji



## Detmolder Mädchenmesse

21. Mai 2022

Stadthalle, Detmold



- Messestand mit Mitmach-Aktion: Dalgona und Ddakji
- Walking Act

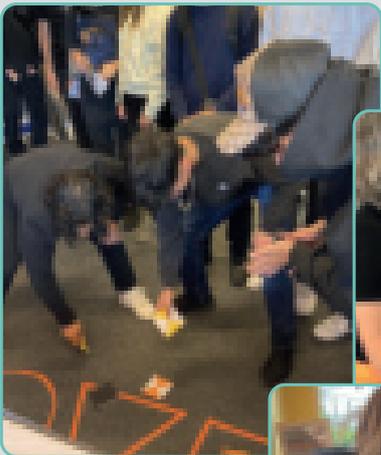


## Berufe live

8.-10. September 2022

IHK Lippe, Detmold

- Messestand mit Mitmach-Aktion: Dalgona und Ddakji
- Walking Act
- Anzeige im Messekatalog



# ... CAL. Marketing



Seit 2018 informiert der CAL e. V. Mitglieder, Förderer, Freunde und Interessierte über einen INFO.letter zu aktuellen Themen und Entwicklungen im Verein und im Ausbildungsmarkt.



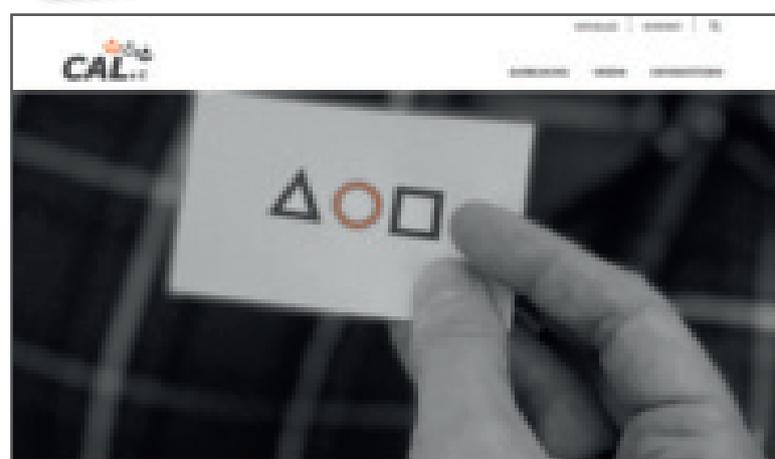
„  
 Wer auf andere Leute  
 wirken will, der muss erst  
 einmal in ihrer Sprache  
 mit ihnen reden.  
 Kurt Tucholsky

Angelehnt an eine vor allem bei jungen Menschen sehr erfolgreiche Netflix-Serie, kreierte der CAL e. V. im Januar 2022 eine neue Marketing-Kampagne. Unter der Headline "Deine Chance..." zu selbst entwickelten Motiven, wird der Bezug zur koreanischen Erfolgsserie positiv aufgelöst. Der CAL e. V. stellte sich in Anlehnung an die Erfolgsserie »Squid Game« als "Gamechanger" dar: "Quit Game" lautet die Devise. Denn beim CAL e. V. gibt es "Echte Chancen statt böser Spielchen".

Die neu entwickelten Freecards – gedruckt auf ökologischem Kraftpapier – wurden an Abschlussklassen in lippischen Schulen verschickt, auf Messen und Veranstaltungen eingesetzt, und lösen klassische Flyer ab. Auch Anzeigen und Messeauftritte sind im Stil der neuen Kampagne erschienen.

Über einen aufgedruckten QR Code kann direkt über eine Landingpage das aktuelle Ausbildungsangebot des CAL e. V. abgerufen werden.

Konzept, Layout und Realisation inkl. Shootings erfolgten vollständig in Eigenarbeit...••



# ●●● CAL.Finanzen

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 31,3 Auszubildende beim Verein Chance Ausbildung Lippe angestellt (2021: 32). Die auszubildenden Kooperationsbetriebe entrichteten für die Ausbildung dieser Auszubildenden 411.394,18 Euro (2021: 405.538,00 Euro), die der Verein als Mitgliedsbeiträge verbucht. Durch die Beiträge der Fördermitglieder nahm der Verein weitere 16.000 Euro ein. Zuschüsse durch die Stadt Detmold und den Kreis Lippe wurden in Höhe von 80.000 Euro gewährt.

Ganz besonders freute sich der Verein im Jahr 2022 über großzügige Spenden in einer Gesamthöhe von 13.500 EUR, die teilweise in das Geschäftsjahr 2023 abgegrenzt wurden. So förderte die "Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung" erneut die Arbeit des Vereins mit 2.000 Euro, um zusätzliche Angebote wie Seminare und Coachings für die Auszubildenden zu ermöglichen. Die im Jahr 2012 gegründete Stiftung der Eheleute Grünberg fördert lippeweit Projekte, die sich für eine fundierte und fortdauernde Bildung von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Die "Gustav Frohne Druck Stiftung", die sich ebenfalls der Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet hat, liess dem Verein weitere 11.000 Euro zukommen. Sie unterstützt bereits im vierten Jahr in Folge den Verein.

Bereits zum zweiten Mal bedachte die "Rudolf-Wilhelm-Jahns-Stiftung" den Verein mit einer Zuwendung in Höhe von 300 Euro. Um junge Menschen auf dem Weg in eine Ausbildung und damit eine sichere Zukunft zu unterstützen, hat Rudolf Wilhelm Jahns die nach ihm benannte Stiftung 2019 gegründet. Den Startschuss für die Ausbildung beim CAL e. V. bildet jedes Jahr ein mehrtägiger Einführungsworkshop, bei dem auch externe Referenten

gebucht werden. Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden in diesem Rahmen für das Seminar „Berufliche Kommunikation“ aufgebracht, um die Hürden, die sich vor allem zu Beginn einer Ausbildung zeigen, anzusprechen und Hilfestellungen aufzuzeigen.

Den Gesamteinnahmen in Höhe von 530.655,14 Euro (2021: 516.125,23 Euro) standen 481.059,32 Euro (2021: 481.525,05 Euro) Aufwendungen gegenüber. Steuerrechtlich müssen die in 2022 ausbezahlten Beträge zur Energiepreispauschale als " Sonstige betriebliche Erträge" gebucht werden und erhöhen somit die Einnahmen um 10.500 Euro. Dem gegenüber stehen die Ausgaben für die Gehälter und Sozialabgaben der Auszubildenden sowie die mit der Ausbildung verbundenen Nebenkosten (Fortbildungs-, Prüfungs- und Reisekosten), die 85 % aller Ausgaben des Vereins ausmachen.

Die Ausgaben für die reinen Auszubildendengehälter inkl. SV Aufwendungen blieben nahezu stabil (-1,9 %), wenn die Ausgaben um die Energiepreispauschale bereinigt werden. Die Mitgliedsbeiträge stiegen mit 5.856 Euro (+ 1,4 %) minimal im Vergleich zum Vorjahr.

Die weiteren Kosten setzen sich aus den Kosten für die Ausbildungsbetreuung und den Betriebskosten inkl. Marketingausgaben zusammen. Diese blieben gegenüber dem Vorjahr ebenfalls nahezu stabil (+0.8 %).

Der Verein besaß zum Jahresende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 191.098,08 (2021: 143.532,81 Euro). Der Stand des Girokontos belief sich zum 31.12.2022 auf 26.089,08 Euro, der Stand des Tagesgeldkontos auf 165.000 Euro. Das Anlagevermögen beläuft sich auf insgesamt 350.307,34 Euro und teilt sich auf in ein Kapital Depot bei "Alte

Leipziger" sowie eine Kapitalversicherung bei der "Gothaer Versicherungsbank VVaG".

Insgesamt erzielte der Verein in 2022 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 49.595,82 Euro (2021: 34.600,18 Euro). Davon werden 22.301,82 Euro in die gebundenen Ergebnismrücklagen (17.220,25 Euro) sowie in die freie Rücklage (5.080,61 Euro) eingestellt. Die gesamten Rücklagen des Vereins belaufen sich zum 31.12.2022 auf 459.254,16 Euro (2021: 436.953,30 Euro).

Im Falle einer Auflösung des Vereines sichern die Rücklagen die Gehälter und Nebenkosten für die Auszubildenden bis zum Ablegen der Prüfung des letzten verbleibenden Auszubildenden und die Kosten für die Geschäftsstelle. Sollte der Verein also aufgelöst und abgewickelt werden, ist durch die Rücklagen jederzeit sichergestellt, dass auch die sich noch in Ausbildung befindenden jungen Menschen diese gesichert beenden können.

**Für den Jahresabschluss 2022 ergibt sich somit ein Ergebnisvortrag in Höhe von 27.094,96 Euro.**

Dieser sichert die Finanzierung der notwendig gewordenen Lohnerhöhungen, die zum 1. Januar 2023 in Kraft treten●●●

Meine Stiftung soll zusätzliche  
Ausbildungsmöglichkeiten für  
junge Menschen schaffen, die bei  
ihrer beruflichen Erstausbildung  
unterstützt und betreut werden.

Rudolf Wilhelm Jahns

**Spender.**

-  Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung
-  Gustav Frohne Druck Stiftung
-  Rudolf-Wilhelm-Jahns-Stiftung
-  Ulrich Beukenbusch

*Herzlichen Dank!*



Auszubildende  
durchschnittlich 2022



Mitarbeiterinnen mit  
60 Wochenstunden



durchschnittliches  
brutto Monatsgehalt der  
Auszubildenden

# ... CAL. Jahresabschluss

## BILANZ in EUR

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2022</b>	31.12.2021
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen	350.307,34	350.097,23
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.550,12
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.266,16	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	191.089,08	143.532,81
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b><u>547.662,58</u></b>	<b>495.180,04</b>

<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Vereinsvermögen</b>		
I 1. Gebundene Gewinnrücklagen	394.686,85	377.466,60
2. Freie Gewinnrücklagen	64.567,31	59.486,70
II Ergebnisvortrag	27.294,96	
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	23.580,00	21.380,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.714,24	3.652,96
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.319,22	693,78
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	33.500,00	32.500,00
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b><u>547.662,58</u></b>	<b><u>495.180,04</u></b>



# ... CAL.Nachhaltigkeit

- Gemeinnütziger Verein zur nachhaltigen Sicherung von Ausbildungsplätzen im Kreis Lippe
- Verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit den Vereinsgeldern
- Faire Chancen für alle Ausbildungssuchenden
- Förderung von (inter)nationaler Zusammenarbeit

- Förderung der Chancengleichheit, Inklusion und Diversität
- Vereinbarkeit von Familie & Beruf (Teilzeitausbildung)
- Faire Vergütung
- Anreize zur Nutzung des ÖPNV
- Schulungen zu Konsumbewusstsein und nachhaltiger Lebensweise
- Partizipation u. a. durch wiederkehrende Evaluationen





## Umwelt & Klima

- CO<sub>2</sub> neutraler Post-Versand
- weitestgehend elektronischer Versand (Rechnungen, Newsletter, Rundschreiben etc.)
- Modellprojekt zu Energiesparmaßnahmen im Bürokomplex
- Regionale Orientierung & Ausrichtung
- Nachhaltige Beschaffung & Einsatz nachhaltiger Produkte

- Nachhaltiges, regionales Produkt: duale Ausbildung
- Fortwährende Erweiterung des Ausbildungsangebotes und Anpassung an aktuelle Entwicklungen
- Nachhaltige Absicherung des Angebotes durch regionale Seminare, Workshops und Coachings, die den langfristigen Erfolg sichern
- Preiskalkulation transparent und kosten-deckend

## Wertschöpfung

# ●●● CAL.Satzung

## § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen Chance Ausbildung Lippe e.V.
2. Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Detmold einzutragen.
3. Der Verein hat den Sitz in Detmold.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 2 Zweck

1. Zweck des Vereins ist es, zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen zu schaffen, insbesondere durch Einrichtung weiterer betrieblicher Ausbildungsverhältnisse.
2. Der Satzungszweck wird unmittelbar verwirklicht durch
  - Werbung für zusätzliche Ausbildungsplätze in Wirtschaft und Kommune
  - Förderung der qualifizierten beruflichen Erstausbildung
  - Ausbildung von Auszubildenden und Koordination einer Teilausbildung in den Betrieben und Kommunen
  - Koordination und Zusammenarbeit mit Kammern, Arbeitsamt, Behörden und Schulen
  - Durchführung ergänzender überbetrieblicher Ausbildungsmaßnahmen
  - Förderunterricht und Hilfe bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
  - Betreuung der Auszubildenden
  - alle direkt und indirekt dem Vereinszweck dienenden Maßnahmen.

Die Ausbildung erfolgt in den Mitgliedsbetrieben/-kommunen oder in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen unter Wahrung des dualen Ausbildungssystems.

## § 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
5. Hinsichtlich der Vermögensbildung (§ 55 Abs. 1 Nr. 4 AO) bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks wird auf § 19 Abs. 2 der Satzung verwiesen.

## § 4 Mitgliedschaft

1. Jede volljährige natürliche oder juristische Person, Personengesellschaft und Körperschaft des öffentlichen Rechts kann Mitglied werden.
2. Der Antrag auf Mitgliedschaft ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Über den Aufnahmeantrag auf Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand.
3. Es gibt Mitglieder, die aktiv bei der Ausbildung mitwirken (Vollmitglieder) und fördernde Mitglieder.

## § 5 Beiträge

1. Insbesondere zur Finanzierung aller Maßnahmen im Sinne des Satzungszweckes (§ 2) sowie der allgemeinen Verwaltungskosten werden Mitgliedsbeiträge erhoben.

2. Über die Höhe der Beiträge entscheidet die Mitgliederversammlung. Die Beiträge werden im Voraus für das folgende Geschäftsjahr festgelegt. Die Höhe der allgemeinen Beiträge kann jedoch nicht gegen die Mehrheit der Vollmitglieder festgesetzt werden. Bei Eintritt unvorhergesehener Umstände kann der Vorstand die Beitragshöhe jederzeit mit einer Rückwirkung von bis zu drei Monaten an die Umstände anpassen.

3. Die Höhe der Beiträge fördernder Mitglieder kann gesondert festgelegt werden.

4. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

## § 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Alle Mitglieder sind berechtigt, an der Willensbildung des Vereins durch Ausübung ihres Antrags- und Stimmrechtes in der Mitgliederversammlung mitzuwirken.

Sie sind verpflichtet, den Verein bei der Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben zu unterstützen und die von den zuständigen Organen ordnungsgemäß beschlossenen Beiträge oder Umlagen, fristgerecht zu bezahlen.

## § 7 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

1. bei natürlichen Personen durch Tod
2. bei juristischen Personen durch Beendigung oder Verlust der Rechtsfähigkeit
3. durch Abschluss der Ausbildung bei Vollmitgliedern mit Ende des Monats, in dem der Auszubildende die Prüfung erfolgreich abgeschlossen hat

4. durch Kündigung und einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Geschäftsjahresende. Die Kündigung ist solange ausgeschlossen, wie das Mitgliedsunternehmen/die Mitgliedskommune im Auftrag des Vereins eine(n) Auszubildende/n beschäftigt; eine Kündigung innerhalb der Ausbildungszeit einer/s Auszubildenden ist ebenfalls nicht möglich. Die Kündigung ist durch eingeschriebenen Brief auszusprechen und zwar gegenüber der/dem Vorsitzenden,

5. durch Ausschluss durch den Vorstand, wenn das Mitglied

- a) die Voraussetzungen zur Mitgliedschaft verloren hat oder
- b) gegen die Satzung verstoßen und dadurch die Belange des Vereins trotz vorheriger Abmahnung gefährdet hat.

Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied ein Widerspruchsrecht zu. Das Widerspruchsrecht ist innerhalb von 4 Wochen nach Zugang des Ausschlussbescheides gegenüber der/dem Vorsitzenden schriftlich geltend zu machen.

Über den Widerspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung, wobei das auszuschießende Mitglied in der Mitgliederversammlung zu hören ist. Die endgültige Entscheidung der Mitgliederversammlung erfolgt mit einfacher Mehrheit.

Die Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen, Umlagen, Verbindlichkeiten, die vor rechtswirksamer Beendigung der Mitgliedschaft ordnungsgemäß beschlossen worden sind, entfällt durch die Beendigung der Mitgliedschaft nicht.

Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keine Ansprüche auf das Vermögen oder irgendwelche anderen Rechte des Vereins.

## § 8 Organe

Die Organe des Vereins sind

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand.

## § 9 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt und soll bis spätestens 30. Juni eines jeden Jahres abgehalten sein.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins nach Auffassung des Vorstandes erfordert oder wenn mindestens 25 % der Mitglieder deren Einberufung verlangen.

Über die jeweilige Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen. Hierzu hat die Versammlung eine(n) Protokollführer/in zu wählen. Das Protokoll ist von der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden und dem/der Protokollführer/in zu unterzeichnen.

Alle Mitgliederversammlungen werden von der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden unter Mitteilung der Tagesordnung und unter Einbehaltung einer Frist von mindestens 4 Wochen durch Rundschreiben einberufen und geleitet. Die Einladungsfrist beginnt mit dem Tage der Aufgabe des Einladungsschreibens zur Post.

Jedes Mitglied hat das Recht, Anträge an die Mitgliederversammlung zu stellen. Anträge, die sich auf eine Ergänzung der Tagesordnung beziehen, sind spätestens sieben Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich dem Vorstand zuzuleiten. Über eine Ergänzung der Tagesordnung entscheidet die Mitgliederversammlung

## § 10 Zuständigkeiten der Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung sind alle Aufgaben vorbehalten, die nicht anderen Organen durch die Satzung zugewiesen sind. Ihr obliegen insbesondere

- a) Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes und des Jahresrechnungsabschlusses,
- b) Entlastung des Vorstandes
- c) Wahl des Vorstandes
- d) Wahl des Kuratoriums
- e) Wahl der Kassenprüfer
- f) Festsetzung der Vereinsbeiträge
- g) Satzungsänderungen
- h) Auflösung des Vereins

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer beschlussfähig. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

## § 11 Vorstand

Der Vorstand besteht aus bis zu sieben Personen, und zwar aus dem Landrat des Kreises Lippe, sowie Vertretern der Mitglieder; wobei max. vier Mitglieder aus der Gruppe der Unternehmen und max. zwei Mitglieder aus der Gruppe der Städte und Gemeinden zu wählen sind.

Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind die/der Vorsitzende und ihr/sein Stellvertreter, die alleinvertretungsberechtigt sind.

Der Vorstand wählt jeweils eine(n) Vorsitzende/n und eine(n) Vertreter/in. Die Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Der gewählte Vorstand

bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt. Die Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Mitglied aus dem Vorstand während einer Amtsperiode aus, kann ein Nachfolger vom Restvorstand kooptiert werden, der in der nächsten Mitgliederversammlung bestätigt werden muss.

Der Vorsitzende beruft den Vorstand unter Mitteilung der Tagesordnung nach Bedarf oder auf Antrag von mindestens drei Vorstandsmitgliedern ein.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Sitzungen. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 % der Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend sind. In dringenden Fällen können Beschlüsse durch die/den Vorsitzende/n auf schriftlichem oder fernmündlichem Wege herbeigeführt werden, wenn alle Vorstandsmitglieder mit einem solchen Verfahren einverstanden sind.

Die schriftlichen oder fernmündlich gefassten Beschlüsse sind allen Vorstandsmitgliedern unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Die auf den Vorstandssitzungen gefassten Beschlüsse werden protokolliert und vom Vorsitzenden sowie dem Protokollführer unterzeichnet.

### § 12 Aufgaben des Vorstandes

1. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Hierbei ist er an die Bestimmungen der Satzung und an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.
2. Der Vorstand bestellt zur Ausübung der Tätigkeit eine(n) Geschäftsführer/innen und ihren/seinen Vertreter/in. Er ist berechtigt, Verträge abzuschließen und Maßnahmen zu veranlassen, die

dem reibungslosen Ablauf und dem Zweck des Vereins dienen.

3. Der Vorstand ist berechtigt, Untervollmachten zu erteilen.

### § 13 Geschäftsführung

1. Der Verein hat eine(n) Geschäftsführer/in und eine/n Vertreter/in.
2. Zu den laufenden Geschäften gehören alle Aufgaben, die nicht der ausschließlichen Zuständigkeit der Organe vorbehalten sind. Insbesondere gehören zu den Aufgaben der Geschäftsführung:
  - a) Planung der Ausbildungsabläufe
  - b) Verwaltung der finanziellen Mittel
  - c) Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen und zur Berufsschule
  - d) Organisation und Durchführung des Auswahlverfahrens der Bewerber/innen
  - e) Akquisition und Beratung weiterer Mitgliedsbetriebe/-kommunen
  - f) Betreuung der Mitgliedsbetriebe/-kommunen
  - g) Sonstige operative Aufgaben

### § 14 Kuratorium

1. Das Kuratorium unterstützt den Vorstand und die Geschäftsführung bei der Erledigung ihrer Aufgaben in dem es Empfehlungen und Hinweise gibt.
2. Zu diesem Zwecke wird das Kuratorium mindestens einmal jährlich bzw. auf besonderen Wunsch des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung einberufen.
3. Das Kuratorium kann bestehen aus: Kammern (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer u.a.), Bezirksregierung (Dezernat Wirtschaft), Agentur für Arbeit, Berufskollegs, Sozialpartner (Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften) und weiteren Mitgliedern.

Über die Besetzung des Kuratoriums entscheidet die Mitgliederversammlung.

4. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

### § 15 Kassenprüfer

1. Die Mitgliederversammlung wählt jährlich zwei ehrenamtliche Kassenprüfer/innen, von denen eine(r) ständige(r) Kassenprüfer/in sein kann. Die/der andere Kassenprüfer/in kann jeweils nur zwei aufeinanderfolgende Jahre als Kassenprüfer/ in tätig sein. Ihre/seine Wiederwahl ist nach 4-jähriger Pause möglich.
2. Den Kassenprüfern obliegt die Prüfung des gesamten Rechnungswesens und des Finanzplanes. Zu diesem Zweck sind alle Buchungsunterlagen und Belege sowie der gesamte Schriftwechsel und sonstige Schriftstücke vorzulegen.
3. Die Kassenprüfer sind nur Mitgliedern gegenüber zur Auskunft über das, was sie als Kassenprüfer erfahren haben, berechtigt.

### § 16 Stimmrecht

Jedes Mitglied des Vereins hat eine Stimme.

Es kann sich in der Mitgliederversammlung durch eine(n) mit schriftlicher Vollmacht versehenen(e) Vertreter/in vertreten lassen. Die Vollmacht kann gegenüber dem Verein nicht darauf beschränkt werden, das Stimmrecht in bestimmter Weise auszuüben.

### § 17 Wahlen

Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden und vertretenden Stimmberechtigten hat. Bei Stimmgleichheit findet Stichwahl statt. Bei erneuter Stimmgleichheit entscheidet das Los, das die/der Vorsitzende zieht.

**§ 18 Satzungsänderung**

Die Mitgliederversammlung kann eine Satzungsänderung des Vereins nur dann beschließen, wenn diese form- und fristgerecht angekündigt war und mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend oder vertreten sind.

Zur Wirksamkeit eines die Satzung ändernden Beschlusses sind 3/4 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

Ist die Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung mangels Beteiligung nicht beschlussfähig, so kann die/der Vorsitzende eine weitere Mitgliederversammlung einberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenden Mitglieder beschlussfähig ist. Zwischen der beschlussfähigen Mitgliederversammlung und der weiteren Mitgliederversammlung muss eine Zeitspanne von mindestens einem Monat liegen. Sie darf aber nicht größer als drei Monate sein. Auf die veränderten Beschlussvoraussetzungen muss in der Einladung zu dieser weiteren Mitgliederversammlung hingewiesen werden.

**§ 19 Auflösung**

Die Mitgliederversammlung kann die Auflösung des Vereins nur dann beschließen, wenn diese form- und fristgerecht angekündigt war und mindestens 3/4 der Mitglieder anwesend oder vertreten sind.

Zur Wirksamkeit der Auflösung des Vereins sind 3/4 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

Grundsätzlich darf die Auflösung des Vereins aber nur erfolgen, wenn in den Mitgliedsbetrieben/kommunen kein(e) Auszubildende/r mehr beschäftigt ist.

Ist die Mitgliederversammlung zur Auflösung des Vereins mangels Beteiligung nicht beschlussfähig, so kann die/der Vorsitzende eine weitere Mitgliederversammlung einberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenden Mitglieder beschlussfähig ist. Zwischen der beschlussfähigen Mitgliederversammlung und der weiteren Mitgliederversammlung muss eine Zeitspanne von mindestens einem Monat liegen. Sie darf aber nicht größer als drei Monate sein.

Auf die veränderten Beschlussvoraussetzungen muss in der Einladung zu dieser weiteren Mitgliederversammlung hingewiesen werden.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fließt das Vereinsvermögen der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Bereich der Ausbildung zu verwenden hat.

Detmold, den 06. Mai 2009

gez. Friedel Heuwinkel  
(1. Vorsitzender)

gez. Rainer Heller  
(2. Vorsitzender)

# ●●● CAL. Impressum

© März 2023

Chance Ausbildung Lippe e. V.

## Verantwortlich

Dr. A. Heinrike Heil

Chance Ausbildung Lippe e. V.

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

05231/62-1280

info@cal-ev.de

ww.cal-ev.de

## Konzept, Redaktion und Layout

Eva-Maria Iselin

Dipl. Betriebswirtin

Chance Ausbildung Lippe e. V.

## Bankverbindung

VerbundVolksbank OWL eG

DE71 4726 0121 1069 5192 00

DGPBDE3MXXX

Steuer Nummer 313/5900/3840

## Bildnachweis

Adlerwarte Berlebeck, Dennis Klages (31), Bäckerei Biere (14) / Felix Maximilian Böhmer (29) / CAL e. V. (1, 13, 18, 19, 20,21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 46, 48, 49, 50, 51, 62, 64) / Das schöne Möbel, Thomas Wülker (30) / Die Gute Form (29) / ikonoklast\_hh fotolia.com (12) / Gemeinde Kalletal, Der Bürgermeister (14) / Werner Günzel (12) / Dr. A. Heinrike Heil (31, 36, 37) Marie-Theres Horowski (12, 13) / Eva-Maria Iselin (1, 13, 18, 19, 20,21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 46, 48, 49, 50, 51, 62, 64) Lilli König (31) / Michael Krakow (20) / Kreis Lippe, Der Landrat (5, 14) / Lippische Landesbrandversicherung AG (14) / Müller - AGA (40) / Katrin Paas (13, 24) / Venice Proske - Tülay Acar (24) / Christoph Stührenberg (38) Ursula Terfloth (36, 37, 49) Birgit Thole-Westphal (36, 37, 49) Karin Urban (12, 17) / MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG (12) / Stadt Detmold, Der Bürgermeister (14) Stadt Detmold, Darja Kretz (26, 48) / Verbund Volksbank OWL eG (14) / ZDF (9,11) / Marvin Wagner (23)





QUIT GAME

A circular frame containing a blurred forest scene with tall, thin trees. In the bottom right corner of the circle, a black basketball with orange accents is partially visible, resting on a sandy surface.

**ECHE- CHANCE**  
**-STATT BOSE SPIELE**